egugspreid: Durch unfere Tragerinnen und Agennten: Ausche 4: 60 Siempig wonatlich. "So Mart vierzelistelich: Ausgabe 8
5 Biempig wonatlich. 1.465 Mart vierzelistelich (Subrügebühr wonatde 10 Mennig). Durch die Lott: Ausgabe 4: 60 Biennig wonatlich.
30 Mart bierreijstelich lindgabe 8: 75 Biennig wonatlich, 2.25 Mart
artelistelich (ohne Beitoligelie). Der Biesbabener General-Angelier
eichert läglich mittags mit Ausnahme der Comp. und Geierzage.

# Wiesbadener

Mugeigenpreife : Die einfpaltige Beile Stadtwairt Wiedbaben 20 Cf., ben audwerts 25 St. tinanstelle 30 Big. Im Melanacteil: die Zeile aus Stadtbeart Wiedbaben bun ausde 190 St. Audust nach anticgendem Aerst Sier Lufne Anzeigen an befrigmeien Logen und Clayen wird leien Soten nommen. Bei zunngsweiser Beitreibung der Infortrondschifte Albge, bei Konfundberjabren ulw, werd der bewilligte Roball

# beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Franenfiein. Bambach u. b. a.

Bernfprecher für Dauptgeschaftisftelle und Rebaltion 199: für Berlag 819. - Dauptgeschäftelle und Rebaltion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Rebaltionsburo Schaneberger Str. 30. Berlin S. 28.

Teder Aben nent bei Bieddadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ill mit 500 Mert gegen Iod durch Unfall, jeder Abonnens bei Womnens bei Wonnens General-Unzeigers, der und die humoritriche Bockenbetlage "Konflictument ber eine beingene Beneral-Unzeigers auch der General-Unzeigers Bedenberfichenungs-Hanf berschen. Bei den Abonnensen der "Kochburmengerfler" gilt, sowen bener einer Bock der Kürnberger Bebensberficherungs-Hanf anzuseigen, der Berletzte bat fich innerbuld 34 Stunden nach dem Arfalle ist nacht der Kürnberger Bebensberficherungs-Hanf anzuseigen, der Berletzte bat fich innerbuld 34 Stunden nach dem Arfalle ist nacht dem Arfalle neiten geben. Indeligen bei Strauberger Bebensberficherungs der innerbuld 34 Stunden nach dem Arfalle nicht aus Annerbuld aus Stunden nach dem Arfalle nicht der Berlicherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berlige oder derest dur der Reinisterger Lebensbericherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berlige oder derest durch der Reinisderger Lebensbericherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berlige oder derest durch der Reinisderger Lebensbericherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berlige oder derest durch der Reinisderger Lebensbericherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berlige oder derest durch der Reinisderger Lebensbericherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berlige oder derest durch der Reinisderger Lebensbericherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berlige oder derest der Reinisder Lebensbericherungsbedingungen lintschlieb, die bom Berliger der Berliger der Reinisder geben der Reinisder General-Unsgehoff und der

Freitag, ben 27. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt 10 Geiten,

#### Das Neueste vom Cage.

Der Raifer.
Botsbam, 27. Jan. Gestern vormittag nahm ber Raifer die Refrutenbelichtigung bes ersten Garderegiments au fuß am historiichen Exergierhause bes Lustgeniens vor. Mit dem Raifer waren die grinzen Eitel Friedrich, August
Bilhelm, Joachim und Osfar erfeienen.

Berlin, 27. Jan. Unter Beteiligung bervorragender Bertreter der Induftrie, des dandels und der Schiffiahrt fand in diefen Tagen im Auswärtigen Amt eine Befpregung über das Konfusatswesen bes Reiches ftatt.

Berlin, 27. Jan. 3m Befinben bes erfrantten Reichstags-Abgeordneten Sin. ger itt eine Berfclimmerung einge-treten. Benn das Fieber und die afthmati-iden Beidwerden auch nachgelaffen haben, jo in des Allgemeinbefinden doch als recht unbefriedigend au bezeichnen.

Die Bingernot.
Berlin, 27. Jan. Die Kommission aur Berging ber Antrage betreffend die Bingernot, die auf den 31. Januar sesselligesest nach ist auf unbestimmte Reit verschoben worden, da bis jum 31. Januar das Material

Das ölterreichilche Abgevrdnetenhaus. Bien, 27. Jan. Das Abgevrd neten-baus beendete die erfte Befung des Bud-seis und vertagte fich wegen Beginns ber Delegationsperhandlungen bis dum 7.

Schiffe für die Türkei, Bremerhaven, 27. Jan, Der Rord deutsige Elpod hat lebt feine beiden Schnelldampfer Clbenburg und Darmitadt an die fürfische Regierung per fauft. Die Lampfer geben in der nächken Zeit nach konkantinspel.

Befett gegen die Sabotage.
Baris, 27. Jan Der Abgeordnete Lauteine, welcher mit der Ansarbeitung eines Gesets über die Sabotage beauftragt wurde, bat einen entsprechenden Extwurf sertig gestellt. Derselbe wird in den nächsten Tagen in der Kammer ringebracht werden.

Der fraugoffiche Gtat. Voris, 27. Jan. Der Binangminifier tele fur ben Rebruar eingebracht.

Paris. 27. Jan. Unter den frangofiichen bifenbahn. Angestellten macht fich wieder tine Musikandsbermegung bemerkbar.

Cholera.

Aonstantinopel. 27. Jan. Rach hier diactroffenen amtlichen Bieldungen ift in babeiba bie Cholera ausgebros den. Es sollen täglich über 80 Todes idlie au verzeichnen fein, Die Senchenium eine rapide Ausdehnung au.

Griechijde Berfaffungerevifion.
Athen, 27. fan: Der Borentwurf
ut Berfafiungerevifton enthält vertabene grundlegende Abweichunten betreffend jahlreicher Buntte der Ber-

Riben, 27. Jan. Obern Lapathiotis, ber fenbere Kriegsminifter, wurde wieder in Telbelt geleßt, nachdem die Unterstung ergeben hat, daß es lich bei ihm nur einen Aft der Andisaivlin handelt.

į.

Ruffilche Gifenbahnpläne.
Peteroburg, 27. Jan. Der Minifter.
Laf beriet die Frage einer innereuroalitetet die Frage einer innereuroaliteten Tranfitbahn und ivrach fich
ist die Ritbung einer Sonderfommtiign ang dum vortäufigen Studium bes

### Des Kaifers Geburtstag

Dem deutiden Bolte und ber gangen Belt immer von neuem bas ftolge Bilb unlosbarer Ginheit gu bieten, bagu gibt bes Raifers Geburtstag den rechten Unlag. Bie ein großer Zeil der deutiden Burften es sum bundesfreundlichen Brauch gemacht bat, fic am iconften Ehrentage bes Raifers um ton als des Reiches Oberhaupt ju ichareu. fo nehmen auch alle beutiden Bolteritamme und alle bem Baterlande treu gebliebeuen Sobne unferer Ration, die über ben Erbball gerftreut find. an der Geter von Ratfers Geburistag innigen Anteil. Das bemeifen uns die berglichen Aundgebungen, die ber Drabt aus allen Richtungen ber Binbrofe überbringt. In diefem Jahre großer Erinnerungen haben mir doppelte Urfache, in Bebanten. Borten und Taten bem Raifer Bu gollen, mas bes Raifers ift.

Des Reiches Geburtstag por vieraig Jahren im Spiegelfaale von Berfaiffes, am 18. Januar 1871, bat foeben unfere Ginne gu ebler Begeifierung entflammt, Rord und Sub reichten einander bie Sand, um fich unverbrüchtiches Gefthatten an der ichwer ertampften deutiden Ginbeit au geloben, Die martigen Tone, Die namentlich aus bem maderen Bapernlande und aus der tonigliden Refidens der Bittelsbacher erflangen, erzeugten ein frendiges Echo nicht unr im Sohenzollernlande, fondern an allen Gürftenhöfen, in affen Gauen und Stadten des weiten Reiches. Die Gaben, Die gum Geburtstage des Reiches für unfere Beterauen auf dem Mitare des Baterlandes dargebracht wurden, baben amiejachen Gegen geftiftet. Sie geigten, bag noch Dantbarfeit in bentiden bergen wohnt, und fie icufen Muregung ju umfaffenden Bewilligungen, die boffentlich nicht lauge mehr auf fich warten laffen werden. Bo man Giege feiert, foll man auch der Gieger würdig gedenten.

Bon der ermeiterten Bedeutung des faiferlichen Geburtstages, au dem wir nicht mehr ben Raifer allein, fondern Raifer und Reich feiern, bewegen fich unfere Webanten wieder binuber gu ber Berionlichfeit beg Reichsoberhauptes. Gein Menichentum und feine herricherfeele, Die burch manche Sturme bindurch den Grieden mit fich felbft und mit der Ration fucht und findet, erweden unfere Betrachtungen. Bon ben piersig Jahren, die bas Reich befieht, fallen rund ameiundamangig Jahre auf die Regierungogeit Raifer Bilbelme II. "Raft ich. fo roft ich" ift ber Bahlipruch diefes Monarden, und fo bat er in unermudlichem Gifer, unter Bergicht auf alle Bequemlichteiten bes Lebens, ftete danach getrachtet, das Wohl bes Reiches gu forbern. Dit gutem Beifviel ging der Raifer ftete poran, denn das beutiche Bolt fann nicht trage und beimaulich auf Borbeeren ruben, ce muß ichaffen und mir. ten, um fich an behaupten. Es muß ftart fein und berf in geiftiger Entwidlung nicht gurudbleiben.

Ueberbliden mir bas Wefamtergebnis der bieberigen Regierungeseit unferes Raifers. fo durfen wir gemäß ben Riefenopfern des Boltes freudig feftftellen, daß die außere Macht Dentichlands gewaltig daftebt, daß fein beer und feine Glotte ichuldigen Reipett in der gangen Belt befigen, und daß bie wirtichaftlichen Rrafte unieres Bottes fich

ders jum Musbrude gebracht batte, boch ! beute ift nicht der Zag der Rritte, fondern ber Freude, und fo erinnern mir uns bes Bortes, bas ber Raifer gu Ganghofer fprach: 36 bin ein Menich wie alle!" Bon feinem ebelften Meufdentum bat Bilbelm II. durch Begrundung der "Ratier-Bilhelm-Gefellicaft" ben nachhaltigften Bemeis erbracht. Denn die Forderung der Biffenichaften und der freien Foridung werden bem Raifer ein Dentmal errichten, bas noch unverganglicher fein mird als das eberne Reiterftanbbild auf der Rolner Rheinbrude.

#### Rundichau.

#### Raifer Bithelm und Portugal.

Es beitätigt fich, bas ber deutiche Raifer feine Stellung als Chef Inhaber eines portugiefichen Regiments, welches ihm feinerzeit von dem verftorbenen Rouig Carol verlieben worden war, niebergelegt bat. Diejer Beichlus war bisber in Liffabon gebeim gehalten worden und bat dort jett durch feine Befauntgabe großes Auf-

#### Der Drbenslegen.

Bei dem Aronnugs- und Ordens-fest'am Conning find im gangen 4085 Orden verlieben worden gegen 4138 im Boriabre, 3959 im Jahre 1909 und 3886 im Jahre 1908.

#### Bum Hufall des "11 3".

In der Budget-Rommiffion des Reichsmarineamis über die Uriadien des Unfalles des Unterfeebootes "U. 3" Er les des Unterfeebootes M. 3" Er-länterungen, in denen darauf bingewicien wird, daß der Bassercinbruch in das Root durch die nicht völlig abgeichlosenen Benti-lationsschieder des Malies erfolgte, deren Weitänge üch festgellemmt hatte, bevor der Schieder in seiner Ansügellung hand. Die elektriche Lenspunge verlagte aus unerklär-licher Ursache, wodurch erft die Undichtigkeit des Schieders zur Kalamität wurde. Juner-halb des Bootes geschaft dann rubig, was ichon durch die amtlichen Beröffentlichen be-fanut geworden ist. Der Staatssektecker er-wähnte, daß die Insassen des Turmes genom auf den Stellen gefunden wurden, die ihnen ihre Tätigkeit nach der Wandverrolle an-weist.

gefährlicher Rorperverletzung 97 285 und leichte Körperverlebung 26 808) beweisen, daß der Bang jur Gewalttätigleit seider noch immer in der alten Etarte fortbellebt, Tagegen bleiben 115 974 Berurteilungen we-Tagegen bleiben 155074 Verurteilungen wegen Diebstabls im Bergleich au der Aunahme der Bevölferung sehr gegen die früheren Verhöltnisse aurud. Gerner tolgen Verurteilungen wegen Beleibigung 50 802, Unterschlagung 17 812, Betrugs 26 584, Sanöfriedensbruchs 25 682, wegen Tachbeichäbigung 19 865, Widerstands und Aufruhrs 17 893, wegen Urfundenfälichung 6496, Unsucht und Rolaucht 5292 und wegen Eidesperlehung 1022. Bon den Verurteilten waren 462 745 männlichen und 85 665 weiblichen Geschlechts. Richts weniger als 246 091 waren bereits porbeitraft. Bestraft wurden serner 54 603 Personen im Alter von 12 dis unter 18 Jahren, Jahren

#### Die Befestigung Bliffingens,

Durch die Blatter turfierte die Rachricht, die frangolitichen biplomatifchen Bextreter bei den Signatarmachten des Bertrages von 1830 betreffend die Reutrafität Belgiens jeten angewiesen worden, bei den betreffenden Regierungen die Die Lage in Honduras.

Neu-Port

dan. Der "Rew-Port

ivon Best in der Heimal angehäust haben.

An inneren Aufregungen sehlte es im jüng
sien Lebensjahre des Kaisers dem deutschen

die Lagel aus und Austidien ist

dien Lebensjahre des Kaisers dem deutschen

die Lade ans Caceida in Honduras:

sien Lebensjahre des Kaisers dem deutschen

dien Besch der Beschienung von Blissingen aufs

Lavet au beingen. Dem Gestandischen insider aufändischen Weigenstell wor einer Woche

inn Auftrage des Französischen Ministers des

nigen über das Gottesgnadentum des Herre

uniser des Kenkern Erstärungen über die

Rammerrebe Bicons. und, indem er beffen Kammerrede Pickons. und, indem er desien Grklärung überreichte, versicherte er. daß Weinister Pickon von den freundschaft. Iich ken Absichen Gesandten dei den anderen Signadurmächten erhielten einen ühnlichen Auftrag. Auf diesen Auftrag bezieht sich offenbar diese Weldung.

#### Defterreichifcheruffifche Begiehungen.

Leiterreichilchenfliche Beziehungen.

Zu einer Mesdung, wonach der neue Tussische Botich after am Wiener Bof.
Derr v. Giers, beauftragt sei, neue Berbandiungen zur Beseitigung der noch zwischen Wien und Bereröhurg ich we ben dem Dissere und Bereröhurg ich we ben dem Dissere und Bereröhurg ich we ben dem Dissere und geten einauleiten, arklärt man in Wiener makaebenden Stellen, daß die Beziehungen awischen Desterreich und Rustand schon seit Jahrespisse und und Ausbaus normalieten. Trohdem seies höchte wahrscheinlich, daß eine neue Ausfürsche über Ginzelbeiten versucht werden mird, doch hat derr v. Giers in dieser Rich mird, doch bat berr v. Giers in diefer Rich-

#### Gin Zenfationontifel.

Ein Zemfationsartifel.

Tie "Times" veröffentlichen einen langen Artifel eines militärischen Nitarbeiters. Nachbem diefer der deut ichen Armere hobes Lot gelvendet bat, sählt er diefenigen militärischen Arbeiten aut, die von Dentickland an der fransöffischen Grenze ausgeführt wurden und entdest, daß der Everationsvlan des deut ichen Generalkabes im Galle eines Krieges mit dranfreich eine wesentiiche Modification erfahren habe. Die "Times" selbei ichreiben dasn: Bis vor lurger Zeit wurde allgemein angenommen, daß am daße eines Krieges mit dranfreich die sange deutliche Arwee auf der Linie Mes. Strafburg konsentitert würde und Linie Men Strafiburg tongentriert wfirde und amar an drei Bferteln amifden Mes und Babern nud an einem Riertet awischen Sabern und Rolmar, aber es icheint ein Wechfel bierin ein-gerzeten au fein. Die Met und Weise, wie die frangoliften Streitfratte vertellt worben find, die Notwendigfeit ber beutschen Umgingelungsftatifitt, und die memeriide Meberlegenbeit ber beutiden Urmee, alle biefe Grunde baben eine Musbebnung ber ftrategifden Ent. widing a notwendig gewacht. Wan bat mit Intereste geieben, daß die Babniteige für die in Met eintanfenden Büge sedentend verdreitert worden sind und daß in Trier und an ber nannen Livie awlisten Trois und Biergen und Aachen eine neue Kongentrationsbatis für bis deutide Armee porbereitet spird,

#### England und Berfien.

worden. Sie fielt fekt, daß die Dritische Regierung mit Genngtung von den Masnahmen Renntis nimmt, die die persiche Regierung auf Biederberkeilung der Ordnung getroffen hat. Da indesien Grund zu der Aunahme vorhanden ist, daß die Sicherheit, die in der lehten Zeit auf dem Bege von Abnickebr über Kazerum nach Schiras geherricht dat, nur der auserordentlichen Strenge des Winters zu danken iet, so verharrt die britische Regierung in ihrer abwarte uden Galtung und behölt sich, salle von der versichen Negierung getrofienen Masnahmen eraebnissos bleiben, das Mecht vor, auf der Ansiellung von Offizieren der indischen Armee aur Organisation der Wegenpolizei zu bestehen. Die Aniwort kellt seiner ieft, das die britische Regierung mit Rücksicht ant die Latiache, das der verlangte zehnprogentige Islansichlag auf die Eininfragen den Sollansichlag auf die Eininfragen das dem Then Vollansichen Vollansichen der Ansiellung von Diffizieren beritischen Hamee und den Vollansichlich den britischen Sallansichlag auf die Eininchen Pandel treifen würde, dem Ansieden Persiens um den Istlanschlich den dritischen Verganzierten vonne, wenn nicht britische Offiziere aur Organisation der Gendarmerie

#### Die Beligelahr.

Die Peligefahr.

Eine besondere Petersburger Abnjerenz unter dem Borsite des russischen dinausministers vrüfte alle von der Berwaltung der ouchinesischen Bahn getrossenen Mabregeln gegen die Ben, bieß sie aut und beschloß, dieselben Makregeln in noch größerem Unstange anzuwenden, sowie das Aerzteversonal zu vergrößern. Gegenwärtig sind im Dienste der osichinesischen Bahn 16 Aerzte, 10 Studenten und 254 Krantenvsleger acgen die Best tätig. Rach der Allunft von 1000 chinesischen Soldaten und englischen Aerzten in Andsjadian, dem Bestherd, wurden ganze Strassen ausgerissen und ausgeschweselt. In Chardin wächt die Sterdsscheit beständig. Täglich werden viele Tote von den Straßen ausgelesen.

#### Amerifanifche Tariffragen.

Bu der einstimmigen Empfehlung der Ercichtung eines fi an digen Tarifausichnises durch das Kongreßtomitee für Miteel und Bege in zu bemerten, daß die Republikaner darin übereinstimmen, daß die Republikaner darin übereinstimmen, daß der Ausichuß eine Untersuchung auf Produktionskohen im In- und Ausland vornehmen soll, um die Iolle zu fixieren und die Durchführung der Follgesetze zu überwachen. Der Tarisausschuß ioll serner nbermachen. Der Larifansschuft fon ferner Tarifuntersuchungen anstellen. Prafident Taft und die Bundesregierung find von dem Zukandekommen des Beichluffes febr befrie-digt. Seine Aufnahme ift in beiden Säufern des Rongreffes gefichert.

#### Die japanifchen Finangen

Bie von der japanifden Finangtom-miffion mitgeteilt wird, fiftete der & in angminifter Ratiura im Abgeproneten-haufe bei der Ginbringung des Budgets für banje bei der Einbruigung des Buogets für 1911/12 aus, der Umstand, daß die ordent-lichen Sinnahmen die ordentlichen Ausgaben um 85 Millionen Pen überschritten, iei ein Zeichen dafür, daß die Berbältnisse ge-gen das Borjahr sich gebeisert hätten. Der Hauptgrundiah der Regierung sei ge-wesen, die Finanzen des Landes auf eine io-liehe Residen und den Ergit der innelide Bafis ju ftellen und den gredit ber japamifden Staatsanteibe au festigen. Diefem Grundfabe muffe auch im nachten Jahre treu geblieben merben. Im Ginflang mit ihm murden vericiedene für die nationale Bohlfahrt notwendige Magnahmen ausge-führt werden, darunter Abanderungen bes Flottenbau- und Rüftungsprogramms, Bor-tehrungen gegen Ueberichwemmungen. Berfebrungen gegen Heberichwemmungen. befferung und Musdehnung des Gifenbahnnebes, ferner Dagnahmen für die Entwidelung ber Silfsquellen von Rorea und ber Fortidritt ber Induftrie im allgemeinen. Dieje Dagnahmen murden eine entipre-chende Bermebrung ber Ausgaben jur Folge haben. Tropdem fei er bei ber Aufftellung des Budgets für bas Rechnungsaur Folge baben. iabre 1911/12 imftande gewefen, nicht nur Einnahmen und Ausgaben gu balancieren, ohne gu Auleiben feine Buflucht nehmen gu muffen, fondern er babe fogar noch 50 Millionen Den für die Tilgung der nationalen Schuld anrücliegen konnen. Der Betrag der fünf-prozentigen Anleiben, die seit Beginn die ies Jahres konvertiert worden seien, belaufe fich auf 518 Millionen Den, wodurch eine Erwarnis an Binfen von 3600 000 Den ergielt merbe.

#### Deutscher Reichstag.

115. Sigung bom 26. Januar,

Tagesordnung: 1. Lefung der Gefegent-Bothringens und die Bablen gur gwei-ten Rammer. Am Bundesratstifc ift ber Reichstangler mit einer Reibe von Staatsiefretaren ericienen.

Die Beratung veröffentlichte Staatsfefretar Delbrud mit einer ausführlichen Schilderung ber Stellung bes Reichslands jum Reiche und den Bundesftaaten, der Anfichten des Gurften Bismard über die elfaßlothringifche Grage, ber auswärtigen

ftaatorechtlichen Stellung Elfag=Lothringens und der Reuerungen, die der Entwurf bringt. Der Staatsfefretar legt noch bar, weshalb die Ernennung eines Statthalters auf Lebenszeit undurchführbar ift. Ein Stimmrecht Elfag-Lothringens im Bundesrat wurde eine Starfung Breugens bedeuten. Redner empfiehlt Munahme bes Ge-

Mbg. Bonbericheer (Gli. 3tr.) tlagt, daß die Reichslande nicht ale Bundesin bas Reich aufgenommen murben wünscht einen eigenen Landesherrn, nt aber die republifanische Staatsform Seine Bartei verlangt Sie und Stimme im Bunbesrat, ferner ben Ausbau ber Statt-haltericaft, eine Statthaltericaft auf Lebens-Beit. Die erfte Rammer in der porliegenden

Form lehne feine Bartei ab. Der Entwurf. der eine brauchbare Grundlage biete, mußte

Freitag

in der Kommission verbessert werden. Abg. Emmel (Sog.) tritt für Umwand-lung der Reichslande in eine Republit gleich wie die freien Städte ein und betont, daß feine Bartei

#### die erfte Rammer

ablebne, da fie gang vom Raifer abbangig fei. Durch bas porgeichlagene Bahtrecht werbe bie faft ausichlieftlich beutich gefinnte Arbeiterichaft benachteiligt.

Abg. Baffermann (Rtl.): Der Entwurf ift eine brauchbare Grundlage für die weitere Entwidelung. Bir muffen ein Auf-fichtsrecht des Reichstages fordern, um in tritifchen Beiten gerüftet au fein. Bir billigen das freiheitliche Bablrecht der 2. Rammer. Das Plural-Bablrecht wird man viel-leicht fallen laffen muffen und auf das

#### Proportional:28ahlrecht

aurudgreifen, das gerechtefte aller Bahl-rechts Spiteme. Bundesratsstimmen für rein innerwirticaftliche Fragen fonnen ohne weiteres geichaffen werden. Bir wollen an bem Gelingen ber Borlage friich mitarbeiten, benn der Entwurf bringt einen Fortichritt. Redner beantragt jum Schluffe eine Rom. miffion von 28 Mitgliedern.

Mbg. Dr. Raumann (i. Bp.): Die Betfaffung eines Gingelftaates wird bier vom Reichstage gemacht und darum wird auch jebe meitere Menderung nur vom Reichstage gemacht werden tonnen, mabrend die Babl-rechtsvorlage ipater Cache der Landesgefet-gebung fein wird. Darum follte man ein-gelne Materien aus dem Berfaffungsentmurf in den Bahlrechtsentwurf hinüber nehmen, besonders die Frage des Ober-haufes. Die Reichstande fordern die Auto-nomie. Barum will man die Eliaf-Loth-ringer ichtechter behandeln, als die Medlenburger. Die Gliab-Lothringer gieben bie erfte Rammer in Strafburg als fleineres llebel bem Bunbestat in Berlin vor. Das Proportional-Bablinftem balten wir für bas richtigfte. Immerhin bat bas vorgeichlagene Bablrecht große Borginge gegenüber bem

Abg. v. Dirtfen (Rp.): Bir muffen an die Frage mit Borfict berangeben, Die Aufhebung des

#### Diftatur:Baragraphen

bat nur geichabet und bie Bugellofigfeit, die Grechheit in die Balme ichiegen laffen. Die Borgange in Det haben den früheren bie Krone aufgefett. Es ift bezeichnend, daß im frangösischen Barlamente die Frage eines internationalen Schiedsgerichtes erörtert werden konnte. Demgegenüber erklären wir als dentiche Ataatskurger. als deutiche Staatsburger: Es gibt feine elfaß-lothringische Frage mehr, denn Deutich-land ift nicht in der Lage, irgend eine Erör-terung dieser Frage oder die Zuziehung eines Schiedsgerichtes in einer Frage zu geftatten, die vor 41 Jahren durch Blut und Eifen entichieden ift. (Beifall.) Zweifelhaft ift es. ob der Zeitpunft der Einbringung der Borlage der richtige ift und ob fie die erforderlichen Garantien enthält. Auf das Rifife einer Erbftatthalterei wollen wir und nicht einlaffen. Das Enticheidende ift, mas dem Reiche frommt. (Beifall.) Beiterberatung Samstag 11 Ubr.

### Preufischer Candtag.

Das Abgeordnetenhaus erledigte das Drdinarium des landwirticaftlicen Etats. Es fam dabei auch der Studenten fireif in Hannover jur Sprache, was dem Minister Anlaß gab, ju bemerken, daß er auf die Zustimmung des Hauses rechne, wenn er einer solchen Bewegung mit aller Energie und mit allen ihm an Gebote ftebenden Mitteln entgegentrete.

Camstag: Fortfegung.

#### Bulgarifd-türkifder Jollkrieg.

In bem europäifchen Bettermintel fteigen nach einer langeren Beit flaren Sim-mels wieder einmal bedenfliche Bolfen auf Die italienische Glotte, die por einigen 3ab ren nach der Levante auslief, um burch eine Demonstration vor Konftantinopel die von ber italienischen Regierung geforderten Rechte auf postalischem Gebiete durchzusetzen, bat wiederum ein Geichwader nach den türfischen Gemäffern ausgesandt. Es beift, daß Stalien einen Drud auf die Turfei ausüben wolle, um megen bes jungften tripolitantichen Zwischenfalles Genugtung ju erlan-gen. Andererietts tommen auch Meldungen, die italienlichen Kriegsichiffe wurden fich nach den portugiefischen Gewäffern begeben.

Es fieht alfo noch nicht feit, ob der Türtei durch Italien friegeriiche Magnahmen dro-ben, dagegen wird als bestimmt berichtet, daß die Turfei in einen Bollfrieg mit Bul garien verwidelt wird. Die langwierigen Sandelsvertragsverhandlungen find geicheitert, und bulgarifche Baren werden bei ihrem Eintritt in die Turtei dem General-tarif unterliegen. Die junge Turtei gerrt unmutig an den Striden, die ein Reb von internationalen Berträgen ihr über den Ropf geworfen hat und will dieselben zerreißen. Durch die Berträge findet sich die Eürfei bei ihren Jöllen derart gebunden, daß sie nicht mehr herr ihrer Sandels- und Birtichaftsvolitif in. Das ganze aufgedrungen gene Spftem ift ein veraltetes, plump fista. lifches, indem es bie verichtedene Behand-lung von Robstoffen und Fabrifaten numöglich macht und damit die Betreibung einer Industrialifierung bes Landes durch vernünftige Schutzolle einerfeits und Bollbefreiungen anderfeits bintertreibt. Gine berartige Beeinträchtigung des wirtichaftlichen Selbstbestimmungsrechts hindert die Geiundung der Finanzen und liefert einen souweränen Staat als willenloses Ausbentungsobjett den mächtigeren aus. Daher wird diese Fessel gelöst und dem Verlangen der Türken gewillsahrt werden mussen, daß ist geleich allen ihrigen Pationen hetrisete der Türken gewillsahrt werden müssen, daß sie gleich allen übrigen Nationen befristete Handelsverträge, und zwar als wirklich freie Abmachungen abichließen kann. Bei der Annexion Bosniens hat die Türket bereits die Zusten bereits die Zusten bereits die Zusten bereits die Zusten beier karren Bindung eingehandelt. Mit Bulgarien hat die Türket jest einsach gebrochen, um den Anfang zu zollvolitischer Befreiung zu machen. Statt mit Augeln und Bajonetts soll also der Neuzeit gemäß mit Barenaussuhr und Zollvolitis gefämpft werden.

#### Meues aus aller Welt.

Bombenfund. In der verfloffenen Racht entbedte in Barcelona ein Mann, mel der mit Anichlagen von Blataten beidaf-tigt war, eine Bombe, die sofort von ben Militarbehorden auf ihren Inhalt untersucht wurde. Der beireffende Mann ift einstweilen in Saft genommen worden.

Berhängnisvoller Freudenichus. Sochgeitsichießen in Saunwöhr in Oberbagern wurde bie Braut bei ber Umfahre unmittelbar nach ber Trauung von einem Bauern ericoffen, ber aus einem icari geladenen Revolver einen Freudenidug abgefeuert batte.

Brand. In den Attumulatoren-Berfen des Dr. Sonnenichein in der Stendalerftrafe 4 in Berlin brach gestern pormittag in der erften Etage Gener aus. Es brannten Sols und Celluloid Gegenftande, wobei eine erhebliche Gefahr bestand. Der Genermehr gelang es, ben Brand auf feinem Berde gu beidranten.

Den Rameraden erdolcht. In Ditter 3-bach in Schleffen murde der Bojahrige froa-tifche Tunnelarbeiter Solie von einem Landsmann durch einen Dolchftich ge-totet. Der Tater murde verhaftet.

#### Lotales.

Biesbaben, 27. Januar. Kaifers Geburtstag in Wiesbaden.

A. Kaifer Bilhelm II. vollendet heute fein 52. Lebensjahr. In der großen Zahl der Gratulanten aum Geburtstagsfeste wird die Stadt Biesbaden nicht fehlen. Bir er innern uns heute dankbarer Beife der hohen Gunft des Kaifers, die Biesbaden alljähr. lich auf Bochen zur Residenz macht und de-mit einer hohen Impuls tröct in den einen hoben Impuls tragt in den in ternationalen Gremdenverfebr am Blate. Die Biesbadener Maimoden mit ihrem Glange und ihren Geiten bieten Anregung und Erfulung wirtichaftlichen Anfichmun ges; fie find unferer Aurftadt ein wirtungs. voller feattor in einer weltumfpannenden Bropaganda geworben. Aber nicht nur biele egoistischen Gründe allein — die iedoch am meisten in die Augen sallein — sind es, das Wiesbaden am Kaisersgeburtstag in den kimmung sich wiegt und in seillichem Flaggenichmud prangt. Das Kaiserpaar sand alle iährlich sier jubelnden Empfang; er wird auch diesmal nicht ausbleiben, wenn der Rai, fer nach furgen Bochen gur Eröffnung des Frühjahrs-Meetings auf der Biesbade. ner Rennbahn hierher fommt, um auch diefes Unternehmen, das ja die Tenerprobe glangend bestanden bat, durch feine perfon-liche Unteilnahme ju futen und ju fordern.

Co einen fich vielerlei Gaftoren, die Rais fersgeburtstag für Biesbaden gum Gen-tage machen. Die ftaatlichen und ftabtifden Gebaude, fowie viele Brivathaufer geben bie fer Beitfreude durch webende Bimpel und Glaggen Ausdrud. Die Rafernen prangen im Girlanden-Schmud und die geftern abend um 9 Uhr einsehende militartiche Beter nach vorausgegangenem Glodenge. läute um 6 Uhr von allen Kirchturmen, war der effettvolle Auftalt aum heutigen Beue. Gegen 8.30 Uhr traten auf dem Raiernenhofe in der Schwalbacherftrage die Spielleute und die Rapelle ber 80er an; gegen 9 Hhr flamm ten die Bechfadeln auf und nun bewegte fic der die Pechiadeln auf und nun dewegte nich der große Zavienüreich durch die Schwalbacher., Emier- und Walkmühltraße bis zur Wohnung des Garnison-Acteigen, Oberst von Conta, und von da wieder zur Kaserne zurück. Eine unzahlbare Menge Reugieriger hielt die Straßen besetzt.

Der heutige Tage wurde eingeleitet um 6.30 Uhr durch den üblichen Choral von der Blattsorm der Markstrick. Kaum waren die leiten seierlichen Länge verhallt, so ertonte

ehten seierlichen Alänge verhalt, so eridnie von der Schwalbacherftraße ber ein slotter Marich. Die Spielleute des 1. Bataillons und die Regimentsmusik der 80er waren zum Weden ausgerückt. Die Reveille ging durch die Schwalbacher, und Bleichtraße aum Bismard-Ring, über die Blinder. Scharnhorft, und Alarentalerstraße aus Bienders und Klarentalerstraße Ringfirche und von da über die Rheinftrale gurud gur Infanterie-Raferne Schwalbacherftrage.

In der Zeit von 9—11 Uhr sanden für die Truppenteile die Fest gottesbienke statt, und awar um 9.30 Uhr in der Marksfirche, wo Bfarrer Bedmann die Festprediat hielt; in der Bonisatiusfirche begann ber Militargottesbienft um 9 11br, von Raplan Miller, dem die Raplane Menges und Aneipp affiftierten abgehalten und in bem Raplan Schubmader fprach, ferner um o Uhr Keftgottesdienst in der altsatsolissen Virche, um 9.30 Uhr in der Sunagoge am Michelsberg und in der Sunagoge in der Friedrichstraße. In der Sunagoge am Michelsberg gab Stadt- und Begirtsrabbiner Dr. A ober eine eindrucksvolle Festpredigt. der Sunagogen-Gefangverein mirtte bei ber Geier mit.

In Diefelben Bormittageffunden fielen auch die Schulfeiern. Der Festatus im Königlichen Real-Gymmassum am Luisenplat begann um 8.90 Uhr, eingeleitet durch den Mendelssohnschen Chor: "Berleib und Frie den". Die mit Fleih eingeübten Deflama tionen wurden in bester Beise geboten durch die Schiller Staadt (VI) — Musser (V) — Boehite (IV) — Andriano (III) — B

fommt es zuweilen zu eigenartigen Bewustseinstrübungen, die unter dem Ramen "Dämmerzustände" befannt find. Bährend wir bei klarem Bewustsein auf äußere und innere Reize klare psochische Eindrücke empfanden, ift bei Trubung des Bewußtfeins die Starte bes Eindruds berabgefebt, mabrend bet völliger Bewuftlofigfeit Reize ja über-haupt feine pfochifchen Eindrude mehr binterlaffen.

Die Rranten machen im Dammerguftand jumeift einen traumbaft verwirrten Gindrud und tragen ein unftetes geichäftiges Befen jur Schau, in manden Gallen aber auch ver-läuft ein Dämmerguftand ohne jedes auffal-lende außere Merkmal, jo daß die Umgebung des Kranten gar nichts von deffen pinchiicher Umwandlung merft.

Die Dauer der Störung tann fich auf Stunden erftreden, unter Umftanden aber auch wochenlang anhalten. Die Erinnerung an die gefunden Tage in verblaft, in manden Fällen völlig aufgehoben. Erwacht der Kranke aus seinem Dämmerzustand, so vermag er sich seinem Dämmerzustand, so vermag er sich seines seltsamen Zusandes meitt nicht mehr zu erinnern; des "österen kehren wohl auch sehr unklare Erinnerungsbilder aus der Zeit des Dämmerzustandes in sein Bewustsein zurück, die verschwommenen Traumerlebnissen gleichen.

Den bekannteften Tupus der Dammerau-ftande haben wir im Rachtwandler. Diefe Anfalle dauern in der Regel nur kurge Beit,

Ein Parifer Raufmann verließ mabrend | balt von feiner Berrin eine Ruge, fie gerat Dammerzultande.

Bei verichiedenen pinchischen Erfrankungen Gereife in Andien von allem bei der Husteinanderiebung mit, der Grund und Kuslandes gablreie gen, vor allem bei der Husteinanderiebung mit, der Die Antendankung beiter beiter Bahrend in eine auffallende Erregung, verfalt in Direktoren vieler deutscher und answärtiger nach einer Langen Seereife in Andien von einen Lämmerzustand, in den fich Ering Direktoren vieler deutscher und answärtiger nach einer Lämmerzustand, in den sich die Ering Direktoren vieler deutscher und answärtiger nach eines Anfalls feine Husteinanderiebung mit, der die Reife des In- und Auslandes gablreie Rranten von allen möglichen Salluginationen gepeinigt, fie horen mitunter Stimmen pon Bott, Geiftern und Damonen, oder feben fich von allerlei phantaftifchen Befen verfolgt. Gerade ber epileptifche Dammerguftand wird nicht felten von berartigen Ginnestäufchungen begleitet.

Die Erinnerung an einen abgelaufenen Dammerguftand ift bei ben Rranten entweber völlig aufgehoben oder gum mindeften febr getrubt. Bei weiteren Anfallen fann nun die Erinnerung an ben vorhergegange nen Dammerauftand wiederfehren. Berichiedene Galle wurden beobachtet, bei welchen bie Rranfen mahrend der einzelnen Attaden fich genau in berfelben Beife betätig ten und Dinge ausführten, die ihnen im normalen Zustand völlig fern lagen. Einen gang eigenartigen Fall berichtet Guinon. In leiner Behandlung befand fich ein Journa-lift, der mahrend eines Dammerauftandes einen Roman begann, den er mabrend der fpater wiederfebrenden Anfalle ju Ende idrieb.

Bon gang befonderer Bedeutung ift ber Dammerguftand für den Rriminaliften. Gine große Angahl von Berbrechen wird im Dammerguftand begangen. Go findet vor allem mandes Sittlichfeitsverbrechen im Dammerguftand feine Erflarung, außerdem fommen banfig Diebitable vor, die Rranten tragen alle möglichen und unmöglichen Wegenftande Berrin hinnberrettet und ein Rachegefühl auslöft; fie geht auf ben Speicher und legt gener an. Ein Schiler, der eine Schulftrafe erhalten, versucht das Schulhaus angugun-

Literariich bat Did-Man das Broblem bes Dammerguftandes in einer trefflichen No-velle: "Der fall Allard" behandelt; fie hat wohl Baul Lindan, der die Novelle über-fette, veranlatt, sein Schaufviel: "Der Andere" an ichreiben, bas por fahren iehr viel acgeben wurde. Der "Andere", der in bem Berliner Staatsanwalt lebt, ift ein Berbres der, der des Rachts die Pfade des Lafiers gebt, die er am Tage als Bertreter des Gefebes befampft.

"Bwei Seelen wohnen, ach, in meiner Bruft!" fagt Goethe. Oft lebt ein 3ch in uns, das unferem Bejen fremd, plopfich Befit von und ergreift und unfer eigenes 3ch verdrängt. Benn dann eines Tages biefer frembe Teil von uns gegangen, dann erwachen wir, wie die Traumenden aus dem Dammerzustand. Ein Stud fremdes Leben liegt binter uns, in defien Mittelpunft wir ftanden, uns selber fremd und wifien es nicht, daß es der "Andere" war in uns, der diefes fremde Leben führte . . .

#### Allerlei.

Der Rojen-Ravalier. Mus Dresben Anfälle dauern in der Regel nur furze Zeit, auf einen Rled zusammen. Sierbei ist es wird telegraphisch gemeldet: Richard Etrauß vilesach nicht ichwer, herandzusinden, daß wird telegraphisch gemeldet: Richard Etrauß vilesach nicht ichwer, herandzusinden, daß vilesach nicht ichwer, herandzusinden, daß vilesach nicht ichwer, herandzusinden, daß vilesach nicht ich wert errang gestern bei der unt ein krankfaster Trieb den Dieb verletzt haben kann, wenn man die wertsosen, gestohenen völlig erloschen. Das plantose Umherirren tritt und bei von Brandhistungen auch läßt sich auf von Alt sich seigernden Erfolg. Das daus war von Bersonen entgegen. Oft legen sie weite Stempel einer völlig unstungen dandlung den von dem enthussomierten Publifum

Die Intendanten und wiederholt gerufen. pertreten.

Gin evangelifder Bregverband für Denifd land ift fürzlich ins Leben getreten. Er ich fich zum Ziele, in der Brefie, "dem gematigen Kangelredner, dem großen Prediger unferer Zeit", wie fie Rosegger nennt, epagelisch-chriftliche Weltanschauung in weitigebender und nachdrücklicher Welfe zu ver treten und möglichft alle icon beftebende Beftrebungen gleicher Art gu gemeiniame lin unter ben Borfits Gr. Exgelleng bes mirals a la fuite bes Geeoffigierforpe Bud jel geichaffene Bentrale, ber gurgeit 42 Pro vingtalpregverbande und Bereine angehoren will in voller Unabhangigfeit ber beutiden Breffe gu dienen fuchen durch ichnelle um faffende und guverläffige Berichterftachen über die Lebensäußerungen ber evangelifcen Rirche, fowie durch Darbietung fachtundig Erörterungen im Ginne evangelifder Be anichanung über affnelle Fragen, mie feate ethiiche Brobleme. Frauen-Frage, literarib Ericheinungen, Kunft. Theater, Sittlickel Alfohol, Bohnungsfrage ufw. Unberechts! Angriffe, welche gegen das Evangelium in offentlichen Leben erhoben merden, john gebührend jurudgemiefen werden. bagege foll jede Behandlung parteipolitifcher und theologischer Streitfragen ausgeschlofen bleiben.

Suite Suite

Nachfolger des verstorbenen Angelo Renmanns Rachfolger. All Rachfolger des verstorbenen Angelo Renmann wurde von dem Landesausschuk der Chefredatieur des "Brager Tagebattes Seinrich Teweles mit der Propiorischen Leitung des deutschen Landes ibeaters in Prog betraut. Die Führung des Theaters erfolgt zunächt noch zu Ennen der Erben Reumanns.

Schmidt (D III) und Merttens (U II). Rachdem der friide Chor (Torganer Marich" verlungen, nadm Direktor ——? das
Mort zur Teurede. Zahlreiche Angehörige
der Schuler batten sich zu der Kekseler eingefunden. — Der Kekselins im kädtlichen
Measgomnassimm mit Realicule an der Oranienstraße bezeugte auss neue, daß dort auch
neden ernstem Studium der Pflege der ichdnen Künste noch etwas Zeit gewidmet wird.
Ein Chor aus der "Schopfung" von Handen
neitette die Keier ein. Reden Dellamationen
ber Schüler B. Degen (VIa) — B. Gradenwis (IVa) — R. Guba (U III) — B.
dormann (D II) und A. Birth (U I) bereicherten Biolinvorträge mit Klavierbegleiung, andgesührt durch die Schüler B. Haer
VIa) — Fr. Schöffer (U II) und Fr. Lönne
(D II in angenehmer Beise das Programm. eine, anderadie der der der der der einer eine des Programm. Die Kehrede bielt Brofesor Dr. Reusch. Auch in der Aula der Städtlichen Söheren Produce und deren Angehörige du einer würdigen neier vereint. Die aniprechende Plutette: Iede, der Hüter Fornels", ein gemischter Svor, von dem Mulitlebrer der Anftalt, dern ich kehren, ein dem Kulitlebrer der Anstalt, dern ich den dem Kulitlebrer der Anstalt, dern ich den dem Kulitlebrer der Anstalt, dern ich den dem Kulitlebrer der Anstalt, dern ich mundvolle Antroduktion. Es solgten dann Deklamationen durch die Schülerinnen: dilbe Ennarim-Obertertia, Sophie Habicht-Kemnar II, Valle Bolf-Klasse Ib und Marie Birnbaum-Seminar II. Auls der Keihe der Chöre sein noch der achstimmige Chor "Königspfalm" von Greil in seiner trefslichen Einsunderung bervorneboben. Derr Oberlehrer Dr. De is pervorgehoben. Derr Oberlehrer Dr. Deined and in der Gestrede ein anichauliches Bild über die Kampfe der deutschen Truppen im Südwestafrifa. — Im Kontalichen den mugitum bielt Oberlehrer Dr. in Südweitafrifa. — Im Königlichen dumnafium hielt Oberlehrer Dr. Bidel die Kehrede. Die Borträge wurden durch die Schüler Dagen (U. 1). — Metten (IVb). — Bitlich Vla). — Araft (U. III). — Mosbeim (O. II) und Jatobn (O. III) gehalten. Aus Wildenbruchs "Die Duihows" wurde der & Anfang L. Teil von den Schülern Bietor, Jobel, Faber und Schneider aus U. Ib mit Geichid rezitiert.
Auch in den Mittel- und Volfs. dulen murden moblvorbereitete Edul.

fonten wurden wohlvorbereitete Schuiseiern abgehalten, um der Bedeutung des geftigges gerecht au werden.

Bur Barade berrichte das traditionelle dobenzollern-Better, so daß sich das glänsende militärische Schausviel in seiner ganzende militärische Schausviel in seiner ganzen Bracht entfalten konnte. Schon von 11 Uhr an sammelten sich die geladenen Gäfte am Kalser Friedrich-Denkmal und auf dem freien Blade vor dem Bowlinggreen, während zahllose Krugterige die Bilbelmftraße in ihrer ganzen Länge zu beiden Seiten besetzt bielten. Bon 11 Uhr an war der Betrieb der elektrichen Straßenbahn in der Bilbelm r eleftrifcen Strafenbahn in der Bil-luftrage eingestellt. Die Bagen der nie I Biebrich-Beaufite verfehrten bis jur Anie 1 Biebrich-Beausite verkehrten bis aur Bendigung der Barade nur bis aum Musteum reip. bis aum Kochbrunnen. Auch auf der Linie 2 Biesbaden-Sonnenbera mußte unfolge des Andranges der Zuichguer aur Parade der Betrieb auf der Strede Kransplad-Rösler-Straße eingestellt werden. Gesun 11.30 Uhr rückte die Regimentsmusik nach dem Paradevlatz in der Bilhelmkraße al. Dort sammelten sich mittlerweile auch die einzelnen Kompagnien aus den Kajernen an der Schwaldsacher und Schierkeinerkraße. Um 12 Uhr erichien Oberst von Conta, der die Barade besehligte und abnahm, mit dem Diffiaterkorps auf dem Plate. Seine farze, sernige Ansprache an die Truppen, die in Breitfolonne aufgestellt waren, endete mit einem dreifsachen Gurra auf den obersten die in Breitfolonne aufgestellt waren, endete mit einem dreifachen Gurra auf den obernen Kriegsberrn. Dann erfolgte der Vorbeimarich in Kompagniefront. Daswiichen disdute der Zalut, den die 27er in der Partarde abgaben. Die Truppen rücken nach beendigter Barade über Taunmahraße und Lanagasie in die Kalernen ab, während sich Estistiere am Kaifer Friedrich-Denlimal zur Barvle-Rusgasbe sammelten. Die Kapelle der Ver fonzertierte am Platse. Durch die trae Teilnahme der Offiziere der Reserve und Landwehr, die in Unisorm erschienen waren, sehlte es dem sesselnden Bild nicht am reicher Abwechselnug. Gegen 12.30 Uhr batte das militärische Schauspiel sein Enderreitein Ende

Siesbadens Gäfte. Es find neueroings bier tingetroffen: Baronin von dvmmen Bellin Barmalde (Schwarzer Bod) — Major a. D. Samalde (Schwarzer Bod) — Major a. D. dan Ma a hen Brühl (Rofe) — General Barm b' Diden necl - Brüffel (Rofe) — Rittersunder Graf Schwerin Binsow Billsen Graf Schwerin Binsow Binsom (Ootel Naffan n. Geeilte) — Oberleutnant von Bedling Berlin (Bilbelms-Geilanstalt). Graennung Der Insvettionsassistent Krafft auf dem biefigen Landaerichtsgefängnis wurde im Gefänsnis-Inspector in Essen a. d. Andre trannt.

tï.

Betedbrief wurde erlassen gegen: Taglöbner Deie Bendelin Kremer, geb. 21. Mars 1891 a. Celtrich i. Mbeinsau: — Kaufmann August Ditmanu, früber bier in Stellung.
Untmanu, früber bier in Stellung.
Untmanu, früber bier in Stellung.
Untmanu, früber bier in Stellung.
Untmand Gmisse Gverling, außert in d. sulent im Dienst; Ebefran Elisabeit Ruller, geitenbach, geb. 24. Januar 1857 in Wiese beitenbach, geb. 24. Januar 1857 in Wiese

Catterechtorenifter. Es baben Guter-tennung vereinbari: Die Ebelente Rellner fiebrid Glanter und Giffe, geb. Edubmader au

Brodt su Biesbaden wurde zum Kontursper-walter ernannt. Konfursforderungen find bis sum 15. Gebruar 1911 bei dem Gericht ansu-melden 30 dem Confusionalischen ihre melden. - In bein Routurgoerfahren ilber ben Radlaß bes Brivatiere Grit Gartner aus Biesbaben betragen die bei ber Schluftverteilung en berudlichtigenden, beporrechtigten Forderungen 282 M und bie nicht beporrechtigten Forderungen 20 233.03 M. Ein verfügbarer Mafiebeftanb ift nicht vorbanden. Schlubtermin ift auf ben 18. Gebruar anderaumt. – In bem Konfursver-fabren fiber das Bermögen des Brandbireftors a. D. Rarl Bermann Cheurer an Biesbaden ift aur Briffung ber nachtraglich angemelbeten Forderungen Termin auf ben 4. Gedruar 1911, vormittags 91/4 Uhr, vor dem Kal. Amtsgerichte bier anderaumt. — In dem Konfurdverfahren über das Bermögen des Kaufmanns Eugen Allier au Biesbaden in Termin aur Prüfung der nachträglich angemeldeten Gorderungen auf ben 18. Gebruar 1911, pormittage 10 Ubr, por bem Rgl. Amisgericht Blesbaden beftimmt. den kal. Amisgericht Wiesoaden beitrumt. In dem Konfursverfabren über das Bermögen des Holsbandlers Louis dau fer zu Wiesbaden ift zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 11. Februar 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Kal. Amtsgerichte

Gobelin-Edwindel. Bei biefigen, Mainaer und Frantfurter Geschäftsleuten erichten in leis-ter Beit ein Mann, welcher Gobelinmufter por-legte und auch Auftrage erhielt. Someit mar alles aut und icon: wenn die Besteller aber bie Gobelins unter Radnahme erhielten, mertten fie, daß Grobe. Mufter, Bert und Ausführung ber Gobelins mit ben bestellten gar nicht übereinftimmten. Go wurden baber von mehreren Geiten Rlagen gegen bie Girma anbaugig gemacht.

Prosek Belter. Das Landgericht Biesbaben fat am 8. Mai des Boriabres den freireligiöfen Brediger Georg Beffer von ber Anflage ber Be-ichimpfung bes bifcofficen Ordinariate freigeiproben, dagegen wegen Beleidigung des fatho-lisden Piarrers D. in Rauenthal in 2 Hällen su 400 und 100 Mark Gelditrafe verurteilt. Das Reichsgericht hat nunmehr das Urteil aufgeboben und die Cache an das Banbgerich surudverwiefen.

Das Gebeuar Programm der Aurverwaliung gelangt pon beute, Greitag, ab an ben Tages-faffen im Rurhaufe, fowie an ber Rurtagtaffe in der Bilbelmftraße an Iniereffenten jur Berausgabung. Bon besonderen Beranstaltungen verseichnet dasselbe: 8. Februar: 10. Inklus-Konsert
mit dem beriftmten Geiger Jan Rubellt: 4. Sebruar: 2. Maskenball: 5. Februar: SumphonieKonsert: 7. Februar Dumoristischer Unterboltungs-Abend des Chevaares Dermann Försch
ans Stuttgart: 10. Februar: Einziger SchwanfAbend des belannten Münchener Schrifthellers
Mada Rada: 12 Februar: Meneralprofie: 18. Fe-Roba Roba; 12. Gebruar: Generalprobe; 18. Februar 2. Ronsert bes Cacilien-Bereins; 15. Bebruar 2. Konsert bes Cäcilien-Bereins; 15. Tebruar: Lieder sur Laute, gefungen von Rolf
Kneff; 18. Februar: 8. Mastenball: 19. Februar:
Somphonie-Konzert; 24. Februar: 11. SpfinsKonsert mit dem erft fürzlich aus Amerika zuridgefebrien Biolinvirtuofen Fris Kreister:
25. Februar: 4. und lebier großer Mastenball;
26. Februar: Karnevals-Konzert des Kurorchefters. Muber den täglichen, um 4 und 8 uhr
ftattfindenden Abonnementskonzerten finden Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 uhr
Konzerte in der Kochbrunnen-Trinkballe ftatt,
Die Tee-Konzerte werden regelmäßig Tienstuns
und Freitags abgedalten.

Gin Sund überfahren. Am Raifer-Griedrich-Plat murbe geftern nachmittag gegen 4 Ubr ein dem Deren Regierungsbaumeifter Gran, Rreidelftrafe b, gehöriger wertvoller Arlegobund von einem Automobil überfabren. Der Dund war auf der Stelle tot. Zwei Arbeiter fubren das Lier auf einem Dandfarren nach der Wohnung feines Belibers.

Sprung von der Raiferbrude. Bablreich find die Galle, in denen innerhalb der letten Monate Berionen beiderlei Geichiechts, die and irgend einem Grunde ihres Lebens überdrüffig waren, fich auf irgend eine Weise besielben au entledigen fuchten. Leider nur au oft mit Erfolg, Revolver, Gift, Erhängen desselben an erledigen inchen. Beider nat eine Teilagen der Auferne au oft mit Erfolg. Revolver, Gift, Erhängen nn reicher Abwechselnng. Gegen 12.30 Uhr dete Aben iliärische Schanspiel sein Ende der Vrung ins Basier spielten eine aroke Nolle dabet. Für die Selbümvrdfandidaten dab miliärische Schanspiel sein Ende der Umgegend speziell der Sprung von der kablreiche sestgänte sammeln sich um Aurhaus zum Fest Elsen, bei kind im Aurhaus zum Fest Elsen, bei kind manken des Keftsäste sammeln sich um Kansend des Keftschens werden wir werfen vormittag eine von Darmkabt sam des Keftschens werden wir wirden des Keftschens werden wir wirden des Keftschens werden wir kindervollen. Koch des sind neueroings der kinder der Kalervollen der K riid sein. Der Autscher entledigte sich auch des Austrages und war in einer Biertelstunde wieder an der Brüde, woselbst er mit der Droichte 3 Stunden vergeblich auf die Schwester wartete. Von dieser, die im Bagen idren mit Leibwäsche und anderen Wegenständen augefüllten Aoffer zurückgelassen hatte, war leine Spur mehr zu entdeden. Der Autscher machte der Voltzei von dem Borfall Meldung und diese stellte durch softer eingeleitete Recherchierungen seit, daß die Schwester and dem Diafonissendem in Darmitadt lam, an das sie auch den Brief gerichtet hatte, und das sie sich das Leben nahm, weil sie nach dort gestern ihren Dieust antreten sollte. Sie ist 38 Jahre alt und heist Irma Rettberg. Ihre Leiche in noch nicht gestandet.

Der Streit in ber Ortotrantentaffe

fpruch auf den Boften des 1. Borfigenden er-hoben. Die Arbeitgeber verfinchten alles, um biefen fall von fich abanwenden. Anerft mit Bitten, bann mit Drobungen, perfonlichen Berunglimpfungen bes Arbeiterfandibaten, Berunglimpfungen des Arbeiterkandidaten, und als dies nicht aog, beriefen sie sich auf die Lisährige Tradition. Die Arbeiterverstreter beriefen sich demaggenüber auf ihr autes Recht, ihr größeres Interesse an der Kasse, sowie auf ihre seither bewiesene Zischtige Toseranz, die es allein ermöglichte, den 1. Borsihenden aus der Reihe der Arbeitgeber zu wählen. Besucht war die in Betracht kommende Sitzung vom 17 Mitgliedern: 6 Arbeitgebern (vollzählig), und 11 Arbeitnehmern (1 verreist). Die Abstimmung ergab die Bahl des früheren Kassenbeamten F. Günster mit 10 Timmen. Rach Besantgabe des Reinlats bewiesen die Arbeitgeber ihre Toleranz dadurch, daß sie unter Brotes das Eitzungszimmer verließen; worauf der 2. Borsihende, Buchbindermeister Gerich, die Sitzung schloß. Die Rechtslage ist nun solgende: Grund aum Einschreiten der Gerich, die Sigung ichloß. Die Rechtslage ist nun folgende: Grund aum Einschreiten der Aufsichtsbehörde liegt nicht vor, denn der L. Borsibende ist in aller Korm Rechtens gewählt und besitt an diesem Amt als langiahriges Borkandsmitglied und späterer Kaffen, beamter theoretische und praftische Dualififation. Die Geschäfte der Kasse vertragen keinen Ausschaft wahrzunehmen. Beigern sich die Arbeitgeber, ferner an den Sigungen teilannehmen, ohne ihr Mandat niederautegen, so können sie mit Ordnungsstrafen belegt und nach breimaligem Kernbleiben ihres Amtes enthoben werden. In biesem Fall treien an ihre Stelle die gewählten Ersablente. Sind auch diese alle nachgezogen, so wählt die Generalversammlung neue Arbeit. wahlt die Generalverfammlung nene Arbeit. gebervertreter, ober es werben diese im Wei-gebervertreter, ober es werben diese im Wei-gerungsfall von der Auffichtsbehörde er-nannt. Goffentlich legt sich die Entrüftung der Arbeitgebervertreter. was im Interesse der Orsfrankenkasse nur an wünschen ist. Bemerkt wird noch, daß der aum 1. Vor-figenden erwählte Gert Günster seinerzeit den Lauffentragken nicht errungen. fitenden ermählte herr Gunfter feinerzeit den Kontrolleurpoften nicht "errungen" bat ivndern vom Gesamtvorsand nabezu einstimmig dazu bestimmt murde. Auch ist derr Ginfter im derbit 1907 nicht ivurloß "verichwunden", sondern er bat seine Abreise nach einem Offieebad zum Zweck seiner Erholung dem Kassenvorsand, dem auch der Schreiber der neulich in allen hiesigen Blätzern gleichsantend erschienenen Artifel damals ichon angehörte, brieflich miggegeit. Dieses Schrijftud besindet sich heute noch bei Diefes Schriftftud befindet fich heute noch bei den Afren. Redemendungen, wie: "der frfi-bere Schriftieber und febige imvolidenren-tenempfanger" find geichmadlos. Wir find nicht gewilft biele öffentliche Polemif fortaufeben und ermibern nur gegwungen, find aber der feften Uebergengung, daß die gange Aftion lediglich den Awed verfolgt, guftaubige Körperichaften zu veranlaffen, die Reichsverficherungsordnung nach den Buniden der Scharfmacher au gestalten und den Bin-iden der Scharfmacher au gestalten und den Einfluß der Arbeiterschaft auf die Oristran-tenkasie au brechen." — Wir baben nun beide Teile; Arbeituehmer und Arbeitgeber, au Wort tommen lassen, so daß wir die Auf-nahme einer ferneren Distussion ablehnen miffen, bis die Beborde enticiteden hat. Militanbe im Submiffionomefen. Der Bot a fe

Gemerbevereln bielt geftern abend im "Griebrichabof" eine Mitaliederberfammlung ab, in ber Derr Reg. Banmeifter a. D. Dr. Bolff einen Bortrag fiber bie "Mistfande im Gubmiffionswesen" bielt. Bon vornberein gog er eine Grenze gwiffen dem bifentlichen und bem privaten Cubmiffionswefen, welche beibe Rifftande im Gefolge batten, gegen die bie Bandwerfer und die Gewerbetreibenden au Beibe gonen. Babrend fich die Riagen der lesteren früber ledoch faft ausschließlich gegen die Gabritbetriebe richteten, wendeten fie fich in nenerer Beit auch gegen die Sandwerterfreife felbft. Rlagen ber Dandwerfer und Gemerbetreibenben bafferten befonders auf dem Borbandenfein unreeller Elemente, auf ber Grundung bandwert. ider Betriebe obne genfigendes Rapital, out ber faliden Berechnung ber Gelbitfoften und auf bem Reblen einer fachverftanbigen Rontrolle. Inungen. Sandwertstammern und die Gewerbevereine baben nun, um ben ermähnten Ribftanden au benegnen, folgende Forderungen aufgestellt: 1. Rit dem Rindestvreldverfabren bei rouraument 2. Reine Arbeit unter bem Gelbitfoftenpreis au vergeben: 3. Die Bergebung ber Arbeiten in nibalicht fleinen Bofen und in Teillofen: 4 Grobere Arbeiten möglicht an Danbwerterforporationen epil, freibanbig an vergeben: 5. Bei ffeineren Arbeiten bie Gubmiffion an beidranten und eine Auswahl ber Gubmittenten nach Bertrauensmürdigteit und Solibitat au treffen; 6. Die Busiebung von Sandwertern, Cachverftanbigen aum Ausarbeiten ber Blane etc. und gur Abnahme ber Arbeiten: 7. Die Chaffung mollibit einbeitlicher Breisliften für Beborben etc.; 8. bie orisanfaffigen und sur Gubrung bes Reifierfitels berechtigten Sandwerfer gunacht au berudfichtigen. Reben diefen allgemeinen Gorderungen feien noch folde formaler Rafur aufgestellt worden, die fich auf Die Regelung der Submiffionen erftreden. die Regelung der Submillionen ernreden. In Besug auf die private Arbeitsveraebnug, wobel es fich fast ausschließlich um das Baufach bandele, das von der Koniunffur, vom Geldmarft und den Ernnöfflickspreisen ab-bängig sei, fordere er: 1. Energische Dandhabung des Gesenes aur Sicherung der Banforderungen: 2. Die Schaffung von Bauschöffenömtern: 3. Die Benfionsveriiderung ber Pripatangeftellten und 4. die Erweiterung bes Gefebes genen ben unlaud. die Ericktrung des Gelebes gegen ben unlauteren Beitebewerd. An ben beifällig aufgenommenen Bortrag ichloft fich eine Bef prechung an, in der Gerr Schröder, der Gefretar der Dandwertstammer, der wie fein anderer die Leiden der Dandwerter fennt, die reichzgelebliche Regelung des Submiffionsweieus Der Streit in der Ortstrankenkasse hat Girte, geb. Schubmacher zu noch immer feine friedliche Lösung gefunden. Die Verwaltung und Rumnehm aben noch immer feine friedliche Lösung gefunden. Die Antischlichen der Fran baben nummehr zu entischen da, sellt eingehende Erhebungen an: sie konnte aber noch nicht destenden der und Marvarethe geb. Leib au einem abschließenden Urteil sommen. Wan ichreibt und an der Angelegenheit; "Tatiächlich herrichte seit 25 Jahren ein seine der Beingen der Beingungen der Ansarbeitschlich numben des Gemann Pöde in Biedlich gutes Berhältnis awischen den Arbeitnehmervertretern der die kanden sein der Angelegen Dertätzgeber und Arbeitnehmervertretern der die kanden sein der Beingen Ortstrankenkandlers der Angelegen Dertätzgeber und Arbeitnehmervertretern der die kanden sein der Beingen Ortstrankenkandlers der Angelegen der Kanden noch mehrere Redner sich das Bermögen des Bergeleiches der Kanden noch mehrere Redner sich der Verderen der die kanden sein der Beingen Ortstrankenkandlers der Verderen der die kanden sein der Beingen Ortstrankenkandlers der Verderen der der Verderen der die kanden sein der Kanden noch mehrere Redner sich der Verderen der Verderen der der Verderen der die kanden sein der Verderen der der Verderen der der Verderen der der Verderen der Verderen der der Verderen der der Verderen der Verderen eröffnet. Der Frankenkand der Verderen der Verderen eröffnet. Der Frankenkand der Verderen der Verderen

### Die Post ist pünktlich

wenn bie Boftbegleber ibr Abannement rechtzeitig erneuern. Der ungeftorte Fortbezug bes Wiesbabener General-Anzeigers wird nur burch jofortige Beftellung ges fichert. Gie geschieht am einfachften bei bem Brieftrager; chenjo nimmt auch ber Brieftrager Renbeftellungen entgegen und faffiert auch bas Abonnemenisgelb gegen offizielle Duittung ein. . . . . . . .

Granenftimmrecht. Auf Beranlaffung faufmannifchen Berbandes für weibliche geitellfe ivrach geftern abend im "Romnenbot" Grau Opea Rabe aus Biebbaden fiber "Franenfitmurecht". Die Rednerin fibrte snerft einige ber gebrändlichten Einwendungen an, bie fic ber Grauenftimmrechtsforberung entgegenfic der Frauenstimmrechtsforderung entgegenstellen. Beiwielsweise der Einwand, daß die
Frau in den Kreis des Danses, der Familie gehöre. Allerdings, sagt die Rednerin bierauf, dietet sich der Frau auf diesem Gebiete, wo ihre mitterliche Fürsorge, ihr Bille aur Kleinardett und dergl. sich entfalten können, große Befrie-digung. Aber muß denr der Begriff "Samilie" so klein aufgefaht sein? Und sollen all diese Kräste für den Staat entbehrlich bleiben? Als Bweites aber — neben diesen Frauen des Dautes. Sweites aber — neben diefen Grauen bes Daufes, ber Famille, fteben die ermerbetätigen Frauen, benn unfer beutiges wirtidaltliches Leben labt denn unfer bentiges wirtidatilides Leven latific obne die Frau gar nicht mehr denten, und die Jahl diefer Arbeitsfräfte beiduft fich bente auf 9½ Millionen. Diefe Frauen also haben die gleichen Bilichten, und duffen daber auch die gleichen Rechte fordern. Also icon aus reinen Bründen der Gerechtigfeit miffe der Frau das Timmrecht eingeröumt werden. Auf der Rant Stimmrecht eingeraumt werden. Rur der Mann leuft die Geichide bes Staates, bie Gran aber mit ehren Blinichen und Anfichten bleibt unberiidfichtigt. Der Ginmurf, bas ber Mann bie Rechte der Grau vertritt, gibt and feine befrie-bigende Lofung; benn die Frage bleibt doch offen, ob der Mann fo die Bedürinise der Fran er-fennen fann. Die weitere Enigegnung endlich. baß die Grau auf politifdent Gebiete mitauarbeiten unfähig iei, mußte nen jeder Fran wider-legt werden. Allerdings lätt fich nicht leugnen, daß der politische Sinn in Dentschland nicht fo ausgeprägt erscheint, aber diese Latsache wird fic hoffentlich mit ben Beiten noch anbern. Gicher ift aber, baß alle Grauen, bie im Beruf fieben, ibr Intereffe an ber Bolitit fundgeben, und jebe Einselne mußte ebenfo trachten, über bas Wohl und Bebe bes Staates mit ftimmen su fonnen. und fid als Glieb biefer großen Staatsgemein-idaft betrachten. Dierauf and die Rednerin noch einen fursen Ueberblid fiber bie biftorifche Entwidelung ber Stimmrechtsbewegung in ben brei Rulturftagten: Franfreid, England und Deutich. land. Golieflich gab die Rednerin noch ber großen Bebentung Ausbrud, welche burch bie Befreiung ber Gran auf Diefem Gebiete gewonnen mare, und fprach die Doffnung aus, bas die Reiten ber Borurfeife und veralteten Gefehgebung mit ber Beit gelprengt wurden, um fo ber Grau die Entfaltung all ibrer Rrafte su ermöglichen. Benn bann vielleicht in ferner Beit von einem Gleichwerte ber Frau mit dem Manne gesprochen würde, ware Riebsche Tyrdering er-füllt: "Richt forivstanzen, himaulottanzen follt ihr ench!" Die Aussührungen wurden mit leb-haftem Beifall ausgenommen.

#### Theater, Rongerte. Bortrage.

Runintide Chanibiete. Coute gelangt als Beimorflellung aur Geler bes Geburtstoges bes Anifees Studs große Oper "Armibe" in ber buchgen Gelffpieleineichtung aus eraffibrung. Die Litefrolle wird Gran Raumer-fängerin Lefffer Fundard fingen. (Monnement D., er-1986te Preife.) - Morgen gelangt als thimide Berfellung gu tfeinen Breifen Geethes "Zerquato Taffo" in ber befannten Bofebung gur Bieberhetung (Mb. B.).

Die Stofe-Theater finbet beute toogin militarifches Geftlichfeiten feine Borftellung floit.

200 2. Aungert bes Lefter-Gefang-Bereins finbet Combbas, ber 28. b. 2018, oberebs 8 Ubr, im großen staffundunt fintt. Bur biofführung gesongen eine Reise von Ebdren, bie gefogenilich ber biebelbeigen Schweiser-reife von Bereins nim Bortrag gefangen tollen. Gang bafeitbers ermithat feiem Gempters "Rhotinsein", Spangenbergs "Seintlafert nerbitder Rietiger", fonne Chore ben Entenvolve, Joune, Riccias ere. Alb Coliffen find gewormen: From C. Comible 31ling, Congertifangerin und Countable, ber ein trefflicher Ruf als Gepromitin becausgedt, forde ber Befinft ber fabilden ferefapelle, Gere E. Duniel. End flowert tiebt unter Beifrang bes Sigl. Bufifbirettors herm f. Chingenverg:

Tagesanzeiger für Freitag. Mal. Educufpiele: Int Geier des Gebierstages Er. Wolfelidt des Kalfers und Könige: IndelSuper

tine, Armite. Mirfang 7 Ubr. Refibenatheater: Grote mir Beier bes Gebartis-Lages Er. Manettar bes Rolfers und Ronigs. Beit ein-Bubert: "Im Gunten Rod", finfung 7 Ufr. Solffebenter: Schiferfeliebling: "Des Ronigs

Befehl". Auffong i Uhr. 93 all allaidenter: n Uhr: "Die grobe Rebue".

Rurbaus: Ratfers Geburtotogs Goftmobl 2 Ubr. Biopbon-Ibeatet, Bilbelmfir. 8, taglic geoffnet bon 3-11 Uhr.

Mmarican Bivgraph, Constludentrage b7. toedentags geaffnet ben 4 Uhr, Connings ben 2 Uft da. The Robal Bio. Theater. Rinematorgabb. Mheinftrage 47, toglid Borfellung.

Apollo-Theater, Belleipffr. 1: Radmittags bon 8-11, - Comntage ben 2 Ubr en geofftet. Bolfdlefeballe, Bellimmbft. 48, 1: Geoffnet: Berfings von 12-0.30 Uhr; en ben Comn und Geier-ingen ben 10-12 und 2.30-8 Uhr.

moberne Bibelfunber 8.15 Uft im Cool bes Butherriede Gingang Mesonderftrage.

Rongerie tigflich abenbo:

Bentidet Gol - Gotel Erbpring. -. Salbatta. Reftantant. - Natofeller Comtogs. - Bieababener pot. - Cafe onbs. burg. - fretebit, Entfenfiedet. - Goteg. ft eftaurant jeben Conntog Rünftler-Remert.

edern!

Penhei iden a. D. Carnit

HAT.

Geeins Stui

Selra:

Mai

Zettob

#### Sitzung der Studtverordneten.

Freitag

A. Die geftrige Sigung des Stadtparla-mentes mar von 41 Stadtverordneten befucht. Bor Gintritt in die Tagesordnung ver-las der Borsibende Gebeimrat Bagen-fte cher mehrere Eingänge, darunter n. a. eine Eingabe der hießigen Rettoren, eine Einladung des Lofal Gewerbevereins zu seinem Bortrag über "Submiffionsweien" etc. Gine Eingabe des Brivatiers 3 mm e f, die nach feiner Meinung fortidreitende "Berieuchung des Bestendes" betreffend, wurde dem Magistrat jur weiteren Beraulaffung überwiefen. — Gerner lag ein Gesuch der Bewohner bes Bestendes por betreffend die Planierung Des Gliaffer Blanes

die als Rotftandsarbeit in Borichlag gebracht wird. Stadtbaurat Betri weift darauf bin, daß für die Ausgestaltung des Blates bedaß für die Ausgestaltung des Plates bereits 1000 A ausgewendet seinen aurzeit jedoch feine weiteren Mittel bereit fünden. Oberbürgermeister Dr. von Ibell meinte, wenn bei der Beratung des Budgeis die Frage entstehe: "Bobin mit den Ueberschlisten?" dann könne man auch solchen nicht dringlichen Arbeiten näher treten. — Ueber

Borichläge des Bahl-Ausichuffes für die von der Stadtverordneten Berfamm-lung au mablenden Mitalieder der ftabrifchen Deputationen, Rommiffionen und Ausichuffe berichtet Stadtverordneter Juftigrat Dr. Alberti. Mit einigen Ausnahmen murde die Biederwahl der früheren Mitglieder empfohlen. In die Algife-Deputation empfohlen. In die Alzise-Devutation wurde noch der Gaiwirt August Köhler gewählt. In der Armen-Deputation trat an die Stelle des verkorbenen Sanitäisrat Eunz neuengewählt Dr. Friedlander; zur Steuer-Deputation wurde Stadtwerordneter H. Glüdlich, foodiert; in der Schlachthaus-Deputation trat an die Stelle des Stadtwerordneten Satiler der Stadtwerordneten Avid Eatler der Stadtwerordneter Roth. Stadtwerordneter Gattler war in leiter Zeit durch grantseit am Be-

war in letter Zeit durch Krankheit am Bessuch der Deputationssitungen verhindert.
Stadtverordneter Kalfbreuner referierte über die Nachbewilligung von 1040.80
M für Heriellung eines Anschwerke,

wosu ein Erwerb von 1 Ar 37 Duadratmeter Terrain von der Stadtverwaltung Biebrich nötig war. Die Anlage ist mittlerweile ichon sertiggestellt. Der Betrag wurde bewilligt. — Stadtverordneter Duckerhoff gab eine mäßere Erläuterung über die Beteiligung

Bicsbadens an der fingienifchen Ausstellung in Dresben. hngienischen Ausstellung in Dresden, au welchem Zwed 14 000 M angesordert wurden. Im Juni 1910 hatte das Stadtparlament 2000 M für die Beteiligung an dieser Ausstellung bewilligt. Wan hatte projektiert, nur Photographien und Pläne ausgustellen und glaubt ein Platgeld dafür, weil in der wissenschaftlichen Abteilung ausgestellt, ersparen au tönnen. Die Ausstellungsvohiefte wurden jedoch der Schau für "Bäder und Kurorte" augewiesen und hätten dem und Kurorte" augewiesen und hatten bem-gemäß eine Blasmiete von 6000 . wernr-jacht. Nachdem Stadtbaurat Betri fich bei einer Befichtigung in Dresten an Ort und Stelle übergeugt batte, daß viele deutiche Babeorte auf der Ausstellung vertreten feien, fo Baden-Baden mit einer 40 Quadratmeter großen Roje, die 11 000 M Blabmiete erbeifcht, tam man in der Finang-Deputation au dem Entichluffe, auch für Biesbaden einen größeren Blat ju belegen und außer einen größeren Plat zu belegen und anset ben Plänen und Zeichnungen der Entwäsierungsaulage des Ablerbades, der Tesinsettionsanstalt, auch die Onellenverdufte, Bilder vom Aurhaus, Zeichnungen vom Basserwerf etc. auszustellen. Für Platymiete müßte der Betrag von 7300 M verlangt werden, io daß insgesamt gestern 14000 M für die Beschidung der Dresdener Ausstellung bemiligt murden. Es wurde veschiosen, bewilligt murben. Es wurde beichtoffen, nach Schlift ber Dresdener Ausfiellung die Schauobiefte bier in einer permanenten Ausfiellung du vereinen. — Auch bezüglich

Berliner Chan für Fremdenvertehr mußte ein anderer Entichluß gefaßt merben. Bie Stadtrat Mrnt mitteilte, wollte Bicsbaben erft in Gemeinicaft mit Frankfurt, Somburg v. d. D., Ronigftein, Soden und einigen anderen naffauischen Städten ausftellen. Da aber diese fleineren Badeorte fich nur mit einem gar au minimalen Bei-irag au den Roften beteiligen wollten, fo trat Biesbaden von dem Projette der gemeinfamen Musitellung gurud und fnuvite diesbemen Austellung zurud und tuupte diesbe-augliche Berhandlungen mit dem rheinischen Berkehrsverein an, der auch bei verhältnis-mäßig geringen Kouen (2500 M) Biesbaden einen günligen Blab in seiner Schau ein-räumte. Anßer dem Platzgelde wurden auch 500 M bewilligt, um noch ein Aquarell des Kurhauses herstellen zu lassen. Eindtverordneter Dreper reserierte über

Bergebung ber Sansmullabfahr, welche auf Antrag des Finang-Ausichuffes gu den alten Bedingungen noch einmal dem bergeitigen Gubrunternehmer Roch übertragen merben foll. Dan hofft im Laufe bes eine durchgreifende Reorganisation ber Abfuhr treffen gu tonnen. Stadtverord-neter Sart mann beftätigt, daß das jeht herrichende Suftem fehr verbefferungsbedurf-tig fei. Besonders das Südviertel der Stadt tig sei. Besonders das Südviertel der Stadt sei dadurch ftarken Belästigungen ansgesett, weil die Bagen dort töglich vier mal die Straßen befahren, da sie über dem Süden der Stadt ihren Beg nehmen müssen, um zu den Stallungen, die in der Schierfreinerstraße liegen, du gelangen. Redner sching vor, man möge für die Juhrlente eine Kantine und für die Pferde einen Unterfunitöraum dort schaffen, um wenigstens das Dinund Herfahren in der Mittagszeit zu ersprichtete diesen Ausführungen bei; er sching vor. Baninspeltor Schenerum no möge policitete diesen Ansfuhrungen bet; er ichlig vor, Bauinspektor Schenermann möge die gute und praktische Anlage in Berlin bestichtigen. — Stadtrat Sees gab einen Ueberstick über die nun ichon ieit 2 Jahren gespilogenen Beratungen über die Berbesterung in der Müslabkuhr. Die hohen Konen der diesbeziglichen Vorschläge seien nicht in Einstang zu bringen mit den geringen Erfolgen.

— Stadtverordneter Kalfbrenner ers

hofft von einem öffentlichen Ausschreiben bei Bergebung der Abfuhr einen pekuniär gunitigeren Abichluß. — Stadtwerordneter Beder ichlägt vor, eine erneute Probe mit Kompositierung des Kehrichts zu machen. — Stadtwerordneter Inftigrat Alberti pfaidiert für Befichtigung der Berliner Anlagen an Ort und Stelle durch Bau Inipettor Cheuermann. Echlieflich murbe ber Antrag des Finang-Ansichuffes, Erneuerung des feitberigen Bertrages auf die Dauer von vorläufig einem Jahr angenommen.
Dhne weitere Debatte fieg bas Stadt-

parlament

einige Grundftudo-Antanic gut und bewilligte die dagu angeforderten fleinen Betrage. Stabter fiber Baefiner erftattet alsdann Bericht fiber Stadtverordneter ben Berfauf einer ftadtifden Gelbmegflache

an der Roffelftraße gur Arrondierung des Bauplages für das Krüppelheim. da der von der Stifterin Gran Ronig ichenfte Bauplat feine Musbehnung des planten Sanatoriums gulaffe. Da ber nangausiduß jedoch ber Anficht ift, bag planten Canatoriums aulaffe. Arappelheim nicht in das Bereich der Stadt gehöre und den Aurfremden nach Möglichfeit ber Anblid der verfrüppelten Rinder eripart werden muffe, da außerdem die um-liegenden döchen der Stadt ohnedies ichon durch Kranfenhäuser und Friedhöse beieht find, so wurde der Berfauf der frädtischen Feldwegfläche nicht genehmigt. — Stadtverordneter Ralf-brenner gibt leiner Befriedigung Ans-brud über diesen Beschluß, der die Inter-esien der Stadt wahre. Die Erbauung eines Arsippelheimes in der Rähe der Stadt sei einem Unglud gleichzuachten. In einiger Entsernung von der Stadt gabe es unnder-ichone Bashbuellen. Ihr den heigerten Inceichone Baldfiellen, für den bejagten Zwed außerordentlich geeignet. Stadtverordneter D. Gludlich gab in langeren, beredten Ausführungen der Anficht der Burgerichaft Ausdrud. daß die Errichtung des Krüppel-heimes awar au begrüßen fei, daß der Ban aber nicht in unfer ichönes Billenviertel ge-höre. Die Ausführung sozialer Gedanken erheische noch lange nicht, daß man dabei die mirtichaftlichen Gragen und Rachteile in den hintergrund ichiebe. Das

Rriippelheim Proviforium in ber Mozarifiraße

ici icon aur Rataftrophe geworden, indem dort die Grundftude- und Immobilienwerte erheblich gesunten seien. Man tonne es den Leuten nachfühlen, daß sie nicht täglich menschliches Elend vor Augen sehen möchten, wenn sie bierher nach Wiesbaden ziehen als ihrem Attersruhests. Die Interesien der Stadt forderten es. daß der Ban eines Rruppelheimes in der Roffelftraße verhindert werbe. Redner dantt dem Finang-Aussichuß für feine energifche Stellungnahme gegen das Brojeft. Stadtverorducter Werbardt iprach erregt gegen den Beichluß des dinang-Ausichuffes; er erblidt darin einen Mangel an jogialer Betätigung. - Stadtverordneter Schupp beftätigt die Entwertung des anliegenden Befites. Er wies bin auf die Tatigfeit des Rordoft Bereins, ber energisch das Projett befampft. — Stadtver-ordneter Sacfiner nannte als Beispiel die Lungenheilftätte Naurod. die fich vortreiflich bemabre und entwickle und and nicht im Stadtbereich lage. neter Eravers hob hervor, daß die Stadtverwaltung feine Dandhabe beffige, um ben Ban an der Roffelftrage au verhindern. Stadtverordneter Auftigrat Alberti mar der Anficht, daß ber Blat für ben gedachten 3med viel gu teuer fei. Dabei tonne ber Berein wirticaftlich nicht gut arbeiten. Benn er ben Plat verfaufen würde, fo tonne er mit bem erloften Betrage etwas mehr abfeits der Stadt einen Bauplat fanfen, der 4-5 mal größer fei. - Oberburgermeifter Dr. p. 3 bell ftellte nochmals feft. daß der Magiftrat nicht gegen das Kruppelheim an fich fei, fondern nur gegen bie Er. fiellung an der Roffelftrage. - Stadtveroedneter Juftigrat Sebner glaubt, daß die Baupolizei mobl Mittel und Wege babe, un: ben Ban dort gu verhindern. Es feien gur Musführung des Projettes mehrere Baudispenien nötig die man verlagen folle. Rach-bem noch die Stadtverordneten Dr. Gried. lander, Bubingen und Sildner gu der Angelegenheit gesprochen hatten, murbe ber Antrag des Ginang-Ausichuffes, dem Berfauf ber fiabtifden Geldwegflache nicht guguftimmen, mit überwiegender Majorität. beinabe einstimmig -, angenommen. Bur Borlage der Sanshaltsplane

itellt Stadtverordneter Baumbach den Untrag, aur Beipredung Diefer Materie, befonders auch der

Surfage,

eine besondere Gibung des Stadtparlaments anguberaumen. Der Antrag von den Stadt-verordneten Gerbardt und Dr. Dreper unterftust, murbe angenommen, to daß bie Etateberatungen por ber endgiltigen Gen. legung bes Budgets erfolgen. Der Autrag auf Bemifligung von 480 .M

für Ginrichtung von amei weiteren Rurien bes ifraclitifchen Religionsun-terrichts an den biefigen nabtifchen hoberen Lehranstalten murde dem Finang-Aus-ichus überwicien; es foll bei der Beratung Stadtverordneter Simon De & gugegogen

In der geheimen Sigung

wurde der Bachtvertrag mit dem Reftaura-teur des Aurhaujes. hern Ruthe, beraten. Der Bertrag murde auf 5 Jahre verlängert bei einer Bachtiumme von 90 000 M. Be-auglich ber Benutung der Möbel etc. mur-ben dem Bachter einige vorteilhafte Bedin-gungen zugebilliat.

Biebrich. 27. Jan. Am gestrigen Tage find Zaben ber Staatsbeamten gleichgeftellt. Hoo bis Sahre verstossen, seit ber Arbeiter Adolf Lete phonbauschen. Dier sollen brei aut om at i so E et phonbauschen. Die Ansfishrung Die Die Brosent. — Dier sollen brei aut om at i so E et e phonbauschen. Die Ansfishrung Die Die Brosent. — Dier sollen brei aut om at i so E et e phonbauschen. Die Ansfishrung Die Brosent. — Die Brosent. — Die Brosent. — Die Ansfishrung des Brosests der Grbanung einer teiten des Brosests der Grbanung einer der Grbanung einer teiten des Brosests der Grbanung einer teiten des Brosests der Grbanung einer teiten des Brosests der Grbanung einer der Grbanung einer teiten des Brosests der Grbanung einer der Grbanung einer teiten des Brosests der Grbanung einer der Grbanung einer

veriteigerung war febr gut befucht; bie ersielten Breife maren siemlich bobe. Im Diftrift Erlenborn murden für Brennhols insgefamt 1762.50 M geloft. 3m Diftrift Rubebag murben für Brennhols insgefamt 1013.10 M, für Rushols

197.30 .M geloft. + Dobbeim, 27. 3an. Bie ber Bies babener Beneral . Anseiger berichtete, war von den Gemeindeforvericaften eine Refolution angenommen worden, in ber der Landrat gebeten murde, den fuspendierten Burgermeifter Roffel wieder in fein Amt einzufenen. Gleichseitig mar ber Gtaatsanwalt gebeten worden, das Gerichtsverfahren su beichleunigen oder die Antlage gans fallen an laffen. Da auf beide Gingaben bisber eine Antwort nicht erfolat ift, beichloffen die Bemeinbeforpericaften, ein erneutes Gefuch einan-reichen und eventuell beim Regierungsprafidenten in gleichem Ginne porftellig an werben. - Die Ginfesung von Rotftanbsarbeiten burch die Bemeinde mußte von ber Gemeindevertretung wegen Mangel an Mitteln abgelehnt werden. Das Schulgeld für die Bortbildungoidule murde

auf leche Mart erhöht.
? Rambach, 27. Jan. Bei den fürslich bier abgehaltenen Golsverfteigerungen wurden gute Breife ersielt.

Langenidmalbadt, 27. 3an. Die Ronial. Borfter (Ortsgruppe Untertaunus) feiern Camstag, ben 28. Januar, Raifers Geburtetag im biefigen Rurbaus burd ein Tefteifen mit baran anichliebendem Ball. Langenichwalbach bilbet für die jo weit ausgedebute Orts-gruppe den Mittelpunft und ift die Beteiligung biesmal eine febr rege (girla 70 bis 80 Ber-fonen). Da ber Rurfiguspachter bielen Binter das Rurbaus offen balt, ermöglicht es die Ab-

baltung folder Bette.

Geifenbeim. 27. Jan. Bum Mitgliede bes Beirats ber Raiferliden Biologiiden Anftalt für Land- und Forftwirtidaft für bie Beit bis aum Ablanf des Jahres 1915 wurde Geb. Rat Brof. Dr. Bortmann berufen.

# Rubesbeim. 27. Jan. Wegen ber Ber-tretungstoften ift swifden bem Beige-ordneten Gittmann und bem Ragifirat ein Streit ausgebrochen. Gittmann führte mahrend ber Erfrantung bes Burgermeiftere Ereber die Burgermeiftereigeichafte und verlangte bierfür pro Monat eine Bergutung von sweihundert Mart. Der Gemeinderat bewilligte feboch nur bunbert Rart. Die Cache foll auf gerichtlichem Bege aum Austrag tommen.

Riederlabnitein, 27. Jan. In der letten Stadtverordnetenfibung murde beichloffen, den Brude na elbtarif wie bisher für ben Bersonenverfebr beigubehalten. Danegen foll an Arbeiter, welche lediglich an ihrem Erwerb die Brude paffieren muffen, Monatstarten um Breife von 60 Big. veranogabt werden. 3m Subrvertebr follen für Ginipanner 15 Big., für ie eine Berfon 2 Bfa., fitr Bweifpanner 20 Bfa. nnd für Bubrwerfe, die mit mehr denn awei Bierden bespannt find, 40 Big, erhoben werden, \* Riederlabnftein, 27. Jan. Der Braftifaut Coreiber ift bebuis Beforderung jum Bor-

fteber ab 1. Mars nach Thorn, Bes. Brombera, verfest.

+ Ginblingen, 27. Jan. Muf eine 30jabrige aftipe Bereinsangeborigfeit fann berr Reinbarb Bud als Mitglied bes Gefangvereins "Ean - gerluft" auxudbliden. In Anberracht beffen bat ibn ber Berein sum Gbren-Borfitenden er-

ober biefigen Anabenichtle wird gu Ditern um Beträchtliches baburd erweitert, bas ber früher Ennemofer'iche Garten nunmehr sur Bergrößerung benutt wird.

Griesheim, 27. Jan. Geftern pormittag Bahnbeamte eine eingebende Gabrtarten Bigen flott. Ungefahr 40 Berfonen murben ermittelt, welche in einer boberen Bagentlaffe fubren. als ihre Sabrfarte lautete. Gie mußten

baber eine Strafe anblen. )o( Sacit. 27. 3an. ich windler, ber and Birttemberg ftammenbe Laboratoriumsgebilfe Otto Balmer bier, hat ein alteres Madden in Grantfurt burch Cheverfprechen basu gebracht, ibm ibre Eribarniffe von 750 Manguvertrauen. Mit bem Gelbe ift er bann ichleunigft veridmunden. — Gine meitere II eberbriidung ber Ridda furs por ibrer Mindung in den Main wird in diefem Gritbiabr von der biefigen Stadtvermaltung ausgeführt merben. Lettere pachtet die fiber ber Ridba gelegenen großen fistalifden Bielen für Gpiel- und Beitplate und gu biefem 3med muß ein Bugang au den Biefen burch Heberbriidung ber Ribba neichaffen werben. Die Stadtpermaltung ichafit mit biefem Unternehmen ben Rachbarorren Ried Schwanbeim bamit einen faubireien Bea nach Dochft. — Der hiefige Altertumeberein ber-anitaltete au Streu des ausicheiden den Burgermeifters Balleste eine Abichiedsfeier. 3u Anfprachen hoben u. a. Profesior Gucht er. Landrat Dr. Klaufer und Stadtverordneten-narfteber M. a. b. b. a. a. Profesior Bucht. portteber Blant die großen Berdienfte Ballestes

Relfbeim, 27. 3an. 3m Dobelbetrieb Reier geriet der Goreiner Baul Schleifing mit ber rechten Sand in die Rreislage und verlor brei Ginger. In ber Solsbearbeitungsfabrit von Didmann verlebte fich ber Maidinenarbeiter Beftenberger an der Abrichtmafchine bie Gingerfpiben erbeblich.

Somburg v. b. S., 27. Jan. Der Königl. Baurat Jacobi, ber Cobn bes vor einigen Monaten geftorbenen Biebererbauers ber Saalburg. bes Geb. Bourate Ludmig Jacobi, murbe aum Direttor bes Caalburgmufeums ernannt. - In ber letten Stadtveror netenfigung murbe feftgeftellt, baß Ruretat in Ginnahme und Ausgabe mit 486 058.99 .M. im Extraordinarium in Ginnabme und Ausgabe mit 73 185 M abichlieft. dur die Giniaffung der Augusta-Biftoria-Quelle wurde aus Anseibemitteln 28 500 M bewilligt. Die Benfionsperhältniste des Orcheiters wurden den

bei Schwanheim ift als gefichert su betrach ten. Die nene Strate geht über ben als dug, und Belbmeg feit mobl mehr als 700 Jahren be, nubten Rirchweg. Die Aulagefoften werben teuer, meil das Gelande, burch bas der Rirdmen siebt nicht bochmafferirei ift und daber das Strafen. planum erheblich aufgefüllt werden muß. Gerner mird ein großer Zeil des an erwerbenden Ge landes icon als Baugelande betrachtet und mit

boben Breisen bezahlt werden millen.
fi. Diez. 27. Jan. In Birlenbach-Fachingen wurde der seitherige Bürgermeiter Wilbelm Ded einstimmig wieder ge wählt.

§ Airberg. 27. Jan. Dem Defan D. Bogelhier, welcher seit Beginn diese Jahres insolgt
eines Angenleidens für visarramtliche Bertrickun. gen Bertretung burd benachbarte Geiftliche in Aniprud nebmen mußte, bat bas Ronigliche Ronfiftorium vom 1. Gebruar an bis auf meiteres den Biarramtstandidaten Ostar Bauf aus Rie. berrogbach (Dilltreis) als Conodalvifar über.

miefen. Derborn. 27. Jan. Geitern abend um 11 Uhr murbe eine Bertauferin von einem bier beidöftigten Italiener überfallen und au Boben geworfen. Muf bas Dilfegeichtei bes Mabdens tamen Leute berbei. Der Zater flob, tonnte aber auf Berfonalbeidreibung bin ermittelt und verbaftet merden.

(\*) Ofteripai, 27. Jan. Der am 8. Dezember p. 38. perungludte Johann Breidenbach murbe iest an ber Roninsbach bei Roppelfen aelandet. Die Leiche murbe bierber über. führt und unter großer Beteiligung beftattet.

i. Dilliceib. 27. 3an. Die Abnahme der neuen Strede Grensbaufen- Grensau = Dobr Billideid bat geitern ftattgefunden. Die Strede foll am 1. Gebruar dem Berfebr über. geben merden.

#### Aus der Geschäftswelt.

Conelle Berbindung London-Biffingen-Deutfalem Die bei ber Biffinger Roule beleiligten Nieberlanbifen Bertvaltungen haven für den nachttet Commerdienft buta Berlegung bes englischen Aufahrthafens und durch te lobennigung der bon Bliffinger abfahrenden Tageifchien. slige eine bebentenbe articanng der Gubtseit Loeben hanburg und London-Gerlin geplant. Die Reife pas Commung wird bierdirch nen cund gives Stunden in fcleunigt werden. Beitere Mubfinfte, fetole Billets sure Rabnpreis im Meifebureum Gotu u. Schottenfeld, Bein Maftnuer Sof.



Temp. nach C. 1 Barometer beute 768,40 mm

Borausfichtliche Bitterung für 28. Januar Bormiegend frube ohne erhebliche Nieberichligt. Temperatur menig geanbert.

Belbberg 3, Reufirch 8, Marburg 1, Bigen baufen 1, Schmarzenborn 0, Raffel 1, Reumit Baffer: Rheinpegel Caub gestern 1.78 beute 1.78 frand: Labupegel Beilburg gestern 1.50 bente 1.56 Echneehohe: Feldberg 40-50 em, Wefterwald 10 em. 28. 3an. Connenaufgang 7.52 Mondaufgang 7.22

Corift- und Geidaftsleitung: R. Lenbold. Serantmortlich für ben politifden Zeil, bas Ten Ueten, the ben Sanbeld- und allgemeinen Teil: Dr. Emil Marel. für ben lotalen Teil, für Rodricten aus Rater und ben Raddarlandern: G. M. Muter; für Ghoet, und Geriatonadridien: 3. Dabermehl; für ben Inferatentell. Dans Bufdmann. - Trud und Berlag: Blebbebent General-Ungeiger Ronrad Lebbolb, famtlich in Biebbale Bufdriften an Berlag, Reballion und Erpebition lab nicht berfonlich au abreffieren. Gur Die Aufbemebraf unberlangt eingefanbter Manuftripte übernimmt be Rebattion feine Berantwortung. Anonhme Bufdribte

- Thuringisches Technikum Jlmenau lektro-u.Masch.-Ingenieure, -Techn u.Werkt Dir. Prof. Schmidt

manbern in ben Bapierforb.

Das Sparialent in ber Rüche. Richt jebt, Bausfrau fann eine Rochfunftlerin fein aber jede bat die Möglichteit, mit wents Geld eine wirklich wohlichmedende, traftig Koft au bereiten, wenn fie fich von den deinaelmännchen mit Maggi's Fabrikaten bestellichen Suppen mit Maggi's Fabrikaten bestellichen Suppen und Pleichgerichten frütigen, pikanten Boblgeschmad: Maggi's verichiedene Suppeniorten aanbern einkaches Kochen mit Baffer vorzäglichen einkaches Kochen mit Baffer vorzäglichen Suppen; aus Maggi's Bouiston-Burkel bereitet man in wenigen Sekunden eine apetitanregende Bouiston. Man achte irendarauf, daß man flets die echten Maggi's Giett Gewähr für tadellvie Qualität. Geld eine wirflich moblichmedende, to

Berlangen Gie toftenlos Probe-Hummel bes Bicobabener Beneral-Angeigere, Anie blatt ber Stadt Biesbaden.

### Zu vermieten.

Wohnungen. 3 Zimmer.

Bladerfir. 19, 3 3im. u. 9. nebit Juk iof od. iv. s vm. Rah. v Bladerplat 5, Boh. 1 L. ichone B.3. Bohn. v. fof. o. ivat. zu. verm. gan daf. offi. vart. r. o. zoarnborftirr.6, 21.6. Iwesichte.

Stall füre Pferbegroß, Gutter-gemife an vermieten. (20067 2 seheimerfit. 98, Bbb., icone 3 gim. Lilde, Reller fof, 811 perm. Rab. 1, Stod L 27007 perm. Rain. 3. D., fcb. 3- Sim. Bart. lints. 27211 Girmanie 17, frol. Dachw. m. 26944 Rauenihalerfit. 5 id. 3-8-28.

2 Zimmer. faritr. 23, 2-8-28. s. pm. 27313 Allerer, 62, ar, Stodwohnung, 2 & u. &. auf 1. April ep. beimeritt. 98, Mtb. u. 5. ibane 2 3im., Riide, R. iof. n. N. 8bb., 1. St. I. 27007 dernierdeftr. 3, D., ich. 2 Stim-Seisbergfit. 11. Mtb., Dach-pobn., 2 Jim., Lüche u. Kell. t. R. Tournisitt, 7. 1. r. 27005 friedrichtrate 37 2-Bimmer Bohnung su verm. 26944 Hebertaffe 38, Bob., fcb. 2-3.-28. n. Ranf. co. m. Stall f. 2 Pferde per 1. April a. c. s. vm. 26944

Raifer-Griedt.-R. 59, 1 gr. 3. u. Ludea rub. 2. ob. Möbeleinit. a vu. L. 3. Et. L. od. Bür. 480 Beller R. S. 1 S. u. S. vt., 15. Sebr., 2 S. u. S. Mib. a. al. ob. ipāter 8. verm. 1486 Rauenthalerftr. 5, Bobng. 1 3im. u. Rude auf fof. s. vm. 27427 Steingaffe 28. Bob., Dachl. Stube, Ram., R. a. p. 27080

1 Zimmer.

Leere Zimmer.

Sneifenauftr. 16, Manid. Bim mil. 6 M. A. v. (Riniche). 26957

Möbl. Zimmer.

etiebrichtt. 48, Gtb. 8, Ct. b. fener braft 8. part. r., ein ter an verm. rinealle 30, 1. mobl. 3.a.v. 5987 Saframir. 1. 2. mobl. Bim. m. 1 ob. 2 Sett. s. verm. 6057

Läden.

Aldler Breggerladen Bobuung veranderungsbalber rer fofort zu vermieten. Nab. Rebgerladen. 6089

Werkstätten etc.

Ablerke, 62. Stall. f. 2 Vierde Juverraum und Remife. u Bahnung, 2 S. u. R., s. 1 Loril s. verm. 11. 130 Ettrobenlir, 33 Berfft. o. Lag. 27006

u. Bobn. s. verm. 26944 Bitt- ob. Lagerfeller su perm. ib. Schwalb, Str. 5, 1. 27882

Mietgesuche.

Sim. Bobn. mit Stall und ff. Bart. (Borort Biesb.) gef. Off. 1. M. 2. 1911 bauptpofft. 515

Stellen finden.

Männliche.

r gewandler Schreiber auten Zeugn, gefucht. Ein-t laf. ob. 1. debr. Meldg, im 10 Philippsbergftr, 10. 27447

Moutrieren von gut. Sache Moutrieren von gut. Sache mot. Eventl. gelchiebt Anlern. melben drettag 3—5 Aleift-nke 1. Dachpart. links. 6091 Aufgeweckter Junge ant. Dandidrift für Botenmaen ft. ichrift. Arbeiten gef.
tett. i. b. Erp. b. Bl. (27263

Anderes in ber Erred.
des Blattes. 497

Chlofierlebrling giage Sellenfir, 42. 274 Caneiberlebrling gefucht Dermubligaffe 9, 2, 1. 66 6085 aper Junge f. d. Tapesierer-bill in Citern erlernen. Rab. erberg 35, 2 6082

Meiblicas. Luchtige Roftum- und Juarbeiterinnen uradi Robler, Rl. Lang-4879

Wiodes. 27432

themabden für Bus fucht in Ufmaer, Rabnhofftr.

Mädden fönnen das Rleider-maden gründlich erlernen 513 Eleonorenitr. 3, 2. 1.

Freitag

Braves Madden in die Lehre gefucht. Alfabemie, Rirchgaffe 17, 2

Buper Alleinmädchen bas gut bürgerl. focen t., in fl. Dansb. gegen gut. Lobn gefucht. Bilbelmitr. 38 pt. L. 4922

Gesucht

sum 15. Gebruar ob. früher ein brav. faib. **Rabden**, das gut tochen tann u. Sausarb, über-nimmtfürtleinen berrichaftlichen Saushalt. Sausmäden por-Saushalt. Sausmädden i handen. Offerien unt. Um. an die Exp. d. Bl.

Ginf. orbit. lüng. Madden gef. R. Reuburger, Bortfir. 3, 3, 6083 Lüchtiges Madden zum Roch gefucht ver 1. Februar. 6095 Raberes R. Betri, Serderftr, &

### Stellen suchen:

Männliche.

Bliderplat 4. 8. 6081 Junger Raufmann fucht Be-ichaftig.. ev. Bertrauensft. ba Raution in ieder Dobe. Off. u. V. R. 5. Boftamt 1. 1518

Langiabt. Deiser übern, noch einige Deisungen. Monatl. 15. A. Worfftraße 7. Oth. 1 L. 2818 Ig. verb. Mann i. dauernbe Stell, a. Dausburiche ob. bergl. Bliiderstraße 6. Oth. 2. 4448 Schubmacher fucht Soblen u. Ried mitsum. R. Beftenbirr. 1, Schubm.-Lab., b. Schmidt. 4195

Gunbmacher jucht Soblen und Sied mitau-machen Karlfir. 39, Oth. 489 Dausburiche fucht Ausbilfe ibern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Connenberg, Platter Str. 42. (9)

Tüchtig, jung. Mann L. auf Kontor, Reife o. irgenbm. Bertrauensvoft. Rautionsfäb. ft. Boltlagerfarte 65. 1512 Durchaus guverl. Neih. Gärtner m. beft. Empfehl, fucht noch einige Tagei. d.B. Beichäft, gleich welch. Urt. A. Maier. Bleichftr 29,1 1,4455

Meil, fol. Mann i, Stelle a. Musläufer ob. fonft, Beidaftig. Rheinganerftr. 4, Oth. 4 D. r.

Bitte! Wer gibt nervent. Mann fcriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Markfitr. 13, 2. (4278 Budt. Tapegierer f. Stell, in Benf., Dotel ob. Geldäft, Dote-beimerftr. 123, 6, Bill. 4160

Ja. Mann fuct Bertranenss poften al. w. Art, Kant. f. g. w. Off. u. S. 10. bauptpeftl. 2848 3g. Mann, militarfr., f. St. a. Dausdien, a. liebst. i. Geich. Su erfr. Dirichar. 4 p. r. 817

3g. Mann m. gnt. Zeugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21, Stb. 3. St. 4110 Bleiß, fol. Mann m. langl. g. Beign. f. Stelle a. Austäufer v. Bad. f. bauernd v. a. ausbiifs-weife, Schwalbacherftr. 25, 2. r. 4819

Rr. ebrl. Junge, 15 3. alt. f. Arbeit Rieblftr. 13. Muller.

Junge fucht au Oftern Stelle als Schlofferlehrling. Raberes Rumedel, Rüdesbeima. Rb. 1514

Weibliche.

Weldliche.
Für unf. 17 jähr. Zochter, w. 5. Reisesenan. d. böb. Töchterich. hat, etw. must. u. Oftern 1910 fonkrm. ist, iuchen wir mögl. in e. Kaufm. Jam. a. Rai 1911 Erell. als Stübe ohne gegens. Bergüt. Erw. ist, daß sie sich unt. Leit. d. Dausste, weiter ausb. Berlangt w. vollit. Fam. Unter ausb. Berlangt w. vollit. Fam. Unfo. u. gefellich. Bert. Adr.: Kaufmann Aug. Krämer, Kiel. Schillerstr. 11, 1. (274%)

Raberin empfiehlt fich i. allen vorfommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9, 2. Perf. Köchin geht a Mush. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Berf, suverl., g. empf. Derridafistoth., umficht. u. aew. f. . Stell. ob. Ausb. Reroftr. 8, Laben. 678

Junges Madden aus auter Familie f. Stelle zum 15. febr. in best. Daufe. Tasselbe ist in allen Iweigen des Haus-balts sowie im Adben u. Bügeln bewandert u. besist a. Renntnisse in der feineren Liche. Gate Jeuanisse vorb. Off. u. Sb. 1511 an die Exp. d. Bl. 508

3g.t. Monatofratt f. morg. Beid. Riedr. Str. 10, Bob. Grifp. (510 Frifeuse nimmt noch Damen an Abelbeibstr. 99. Oth. 1. 4535 Junge tilcht. Frau i. Monato-stelle od. Ausbilfe. 408 Bleichtr. 43, Sdb. D. r.

Brav. reinl. Mabden f. St. f. nachm. 3. R. i. b. D. ev. auch and. Beich. Riederwalbfir. 8. Laben. 1855

Is. Frau fuct: u. Pusbeich. gebt a. toch. Rab. b. 3 Ubr nachm. Blückerit. 9, p. 474 Beri. Maidinenftopferin f. Et. Rab. Dranienftr. 3, otb. v. 410 Ja. faub. Grau f. Monatoft. Sausbalt., gel. Alt., m. langi.
3. perf. in g. n. Dansh., f. St.
b. ält. b. D. Off. an Frl. Burgbardt, Connenbergeritt. 4. am.
4 u. 5 Ubr

Rabden, w. burg. todt., f. Stell., wo es Gelegenbeit b., fich weit. ausanbild. Rab. Dobbet-merftr. 74. Frifeurgeich. 3528 Aushilfe ob, Stundenarbeit fucht junge unabhängige Frau 4855 Schierfteinerftr. 20. M. p.

Tückt. Mädchen f. Monatsit. 2—3 Stunden a. T. Dobb.-Straße 124. Mtb. 1. r. 4268 Empf. Ar. 1 jucht Baich- u. Pusbeich. filr nachm. 2754 Jahrike. 20. Stb. Gräulein gef. Alt. f. Beid, al. w. Br., Laben bevord., f. fof eintr. Off. u. R. S. bauvtpoft!

Eine Fran f. morg. 9—11 Monatstelle ob. abends Laben ober Biro zu vußen Dob-beimerftr. 75, Mtb. 1. 452

Lüchtige Coneiberin fucht Rund in u. auf. dem Saufe Gneifenauftr. 23, p. r. 4545 Gine aratlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript s. Rranfenpflege. Biegler, Rengaffe 4. Oth. 3. 457

Reites Mädden fucht tags-über Beichäftig. ob. Monatsit. Schwalbacherftr, 23. E. r. 1 L. Brifeufe 11' n. Damen an. Blifderftr. 3 r., früher Balramftr. 21.

Junge unabh. fleiß. Frau f. n. Aunden (Balden u. Buben). Delenenftr. 30. In erfragen im Kaffee-Geldäft. 1089 Buglerin fucht Runden in u. aus. b. D. Roberftr. 33. 1705 3a. Bitwe, finderlos, f. ver iof. Stell. a. Dotela-Mabd., od. Alleinmadd., d. foch. f., b. a. Lohn u. auter Bebblg. Dff. Getheltr. 3. 1. 5852

Berfelte Buglerin f. Runb-icaft in u. außer bem Saufe Stiftftraße 10. Gtb. 3. 4768 Ja. Frau, i. all. Arbeit. erf., i. Mo-natsfielle, 2—3 Std. tägl. Dobb Straße 85, Stb. part. r. 4512

Aeliere Berfon fucht morgens Monatsstelle Friedrichstr. 30. 3. 3221 3g. Bitme m. gut. Daubschrift indt Beschäftig. in schriftl. Arb. Rab. Rettelbedftr. 12, 2 L. 332 Ja. unabh. Frau I. balbe oder a. Tage Stell., vo. in frauent. Dansbalt. Dellmunditr. 29, oth. fr. Schneider. 4275

Junge Frau fucht morg. Monatsitelle, 2—3St Rerielbeditr. 16, Mtb. 2 r. 4147 Empf. Frau f. Monatsftelle o. Baids u. Bubbeidit. Fr. Deiler, Jahnftr. 20. Dib. 1094 Frau findt Runden im Aus-bellern von Baide, Bismard-ring 7. Dib. pt. r. 3029

Bilb. u. jabrel. i. erft. Gefd., f. Arbeit in u. auber b. Daufe. Goetbeltraße 23. 1. 4325 Junge Frau fucht Laben ob. Aureau für abends au puben. Röberftr. 33. Oth. 1. r. 4171 Brau ludt Monatoft., Gnet-nauftr. 83. Oth. 8 Er. I. 2554 Bell. tlicht. Madden, erf. in Kinder- u. Kranfenvil., i. St. ver fofort a. e. Dame ob. Kin-bern. In erfr. b. Eid. Kaifer-Kriedrich-Mina 21. 2940

Junge faubere Grau fuct taggiber Beidaftigung. Fran-fenftrafte 4. Oth. 1. 4329 Geprüfte Rinderpflegerin f

Rab. Griebrichite.

Unabhäugige Arau f. Arbeit für den gangen ob. balbe Tage. Rän. Römerberg 1. pt. L. 188 Caubere Grau fucht Stundenarbeit. 4. 24, 3. St.

Fraulein bat Tage frei im Raben, Ausbellern, Rinderfl. Geerobenftr. 8 pt. 907 Na. Rrau fuct 29.- u. Bub-Beichaftigung. 2859 Frankenitrafte 17, Otb. 3.

Bell. alteres Dabden. m. in Rrantenvil., Raben und Reifebegleitung erfahren ift, f. Stellung. Raberes Friedrich-

Eine perfette Büglerin fucht Beicaftigung. 4445) Geerobenftr. 4, B. 1.

Eritt. Abdin f. St. i. Sanat. ob. Peni., g. a. a. Aush. Rero-ftraße 39. 3.. Mant. 4098 Stäftiges Mabden f. Bald-ed Busbeichäftigung. 50 Drudenftr. 8. Oth. 1.

Berl. Schneiberin fucht noch Runbich, in u. aus. b. Daule Dermanuftr. 23. 3. 2715 Räberin lucht Beldäft, im Aus-bestern v. Aleid. u. Bäiche, im An-fert. von Bälche u. Ainderkleid. in u. auß. d. daufe. Gr. Burgitr. 16, 4

Junge faubere Grau lucht Monatoftelle. Dellmunbftr. 49, Dinterbaus 2. St. 3150 Gran fucht Bald- und Bus-beicaftigung. Rab. Biebrich, Rafteler Str. 20. 2. 1527

Erfabrene Pffenerin m. ein. Rrantenfabritubl i. fr. Goetbe-ftrafte 27. pt. 1568 ftrafie 27. pt. 266. 1. Berand., Ausb. u. Anf. einf. Garb. b. n. Ta. fr. (Tg. 2.20.) Langa. 54. 2. 4478

3a. Fean fucht Monatsfielle von 8—2. Best. Walramftr. 9. Seitenb. 1. St. 4384 Aufmerti. v. fleis. Balds und Bustrau fuct f. Donnerstag v. Freitag Arb. Dartingstr. 8, 4, 44300 Genbte Beifigenanaberin fibern. n. Arb. Dotbeimer-ftrafie 28. Mtb. 3. f. 4037

Tucht. Rabden fuct Aunden im Beichen für ganze Tage. 15 Porfftr. 6. Oth., 3. I.

fuct Monatsftelle. Bellris-ftrafte 48. Dtb. 3 3000

Einfaches Fraulein, im Daushalt u. Arantenpflege erf. f. Stelle in bell. Daufe per fot. Off. unt. M. 306 Schilben-

fucht Monatsitelle Schachtitr. 20. 1. St. Derei dafts-Röchin, febr gute Zeugn., f. Stelle, n. Ausbilfe an. Derengartenftr. 9, Brifp. 4044 Seubte Grifeule n. n. Damen 1. Weltenbitt, 15. G. 1. r. 3403 Fraulein, gefest. Alters, fucht telle als Kranfenpflegerin. 8 Rab. Friedrichter. 28

Perfette örtienle fucht noch Damen. Jahnftr. 38, Bart. lints. 2533

Tächtige Büglerin fucht n. Kundschaft a. d. Saufe Bleichstraße 45. 3811 Junges Fraulein, gew. in Stenographie u. Schreibmald. f. Stelle u. beid. Anipr. Off. u. Bs. 690 Exped.b. Bl. 2686

3. f. Grau fucht Laben au. 1045 Buftav-Adolfitr. 8. Bart. r. Madden f. Monatstt. vorm. v. 8—10 Ubr ob. abbs. Bilro 8. vv Scarnborftitr. 8. pt. L. 4097

Melt. Madden, tudt., fauber, treu, w. Stell. a, eina. Derrn o. rub. Fam. Langt. Benanifle. Friedrichftr. 8. Oth. 4. r. 3155 Gine tucht. Baidfean nimmt noch Kunden an, Rab, bet Fr. Benber, Dermannftr. 8. 1. 1314 Gut empf. 25 u Bubfrau f. ein. Tage Befchaft. Rab. Mauentaler-ftraße 11. 4387

Perf. Röchin fucht Stellung. a. f. Benf. Off. u. 2. G. 11 polit. Schiltenhofftr. 2965 3a Fri., verf.a.d. Schreibm., u.fd. odidr., f.s. w. Ausb. Stellea. Biro geg. H. Bergüt. Off, u. B. 120 poftl. Bismardring erb. 4144

Tucht. Raberin im Schneib. nd Beifin, erf., bat Tage frei, ichulberg 27 pt., Ede Schwal-

Tächt. Röchin empf. fich an Selt-lichfeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. 1868. 880 a. d. Exp. d. VI. 4047 17 jähr. tath. Mäbchen I. Stelle per sofort. Räheres Seeroben-itr. 7, Sth. 3 Tr. r. 4045

Monatstielle oder Butbeld. u. fl. Baide wird angen. Ro-merbera 1, Sib. 2. St. 4340 Gut empfohlene drau fucht Arbeit, a. Aushilfsftelle. Bleich ftrafie 35. Dach. 427

Schneiberin I. Arb. Spea.; Angbenang, Rind. u. Daustl. Allicherftrage 7, pt. 4029 Beil, Madden, verf. i. Lochen, in all, Iveig. d. Saush, fow. in engl. Spr., i. Stelle in fl. Saush, per fofort. Off. u. 2. 416 voitt.

Tücht. Raberin n. Runbichalt an im Ausbeffern. 44 Rornerftr. 2. S. 2 L. Friseuse fucht noch Runde

Göbenitr. 11, Dibs. 3. Büglerin sucht noch Brivat-funden außer dem Dause. Dob-beimerfür. 122. Bbh. 1 1157 Gebild. ält. Dame w. balbe Tage ob. stundenw. Beschäftg. b. leib. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 volll. Edütsenhosstr. 1461 Genbte Frifeule nimmt noch Damen an au ermaß, Breifen. Beitenbitr. 15. Dib. 1. 1199

Anftändige innge Fran fucht Monatolit. f. morg. Rab. Felb-ftrafie 25. Woh. 1. St. 355b Junge Frau, in Krantenvflege bemandert, sucht nachm. zu leid Dame od. herrn Beschäftigung Röh. Kleibitt. fl. Stb. 1. 4210

### Zu verkauten.

Immobilien.

Schönes Landhaus, 8 Jimmer, Garten 2c. in d. Räbe von Biesbaden am Bald geleg., wegangsh. 3. vert. Off. n. Us. 149 an die Erv. d. Bl. 27452 Gin gut rent. Saus, Mittelv. der Stadt, m. Stall., Bertfiest n. Garten vom Bef. fof. a. verl. o. s. vert. Off. u. Zt 124a. d. Exv. d. Bl. 5978

Diverse. Niederwalluf. Echte Mannh. Teidenspitichen, 3 Monat alt, abang. Rhein-ftrage b.

Rote Raffedachel

prima Eltern, mit Stammbaum au verfaufen 6088 Schwalbacher Straße 7, 2. 1. Bögel. Sommervög, Stieglite Schwarzförle uiw. vf. R. Gruber, Logelexp., Bortfix. 22. 6078

Ranarien=Sahne bill. a. vert., tauiche a. a. Stallbaf. o. Sühner Schwalbacheritr. 71. 2. 493
Aertel billig su verfaufen bei Philipp Groß, Reubof, Biesbadenerstraße 28. 512

Dadenerstraße 28. 512 Echild, Restaur., 100:50, Flasch. Busmaich. Stollin Schotol. Auto-mat zu vf. Larlitr. 21, 1. 502 Didmura s. pf. Bleichftr. 48. 1508 Bebr, Sandwagen billig an perf. Morisitr. 50. 27411 Meichte, gebr., guterb. Gebers rolle f. 140 . M a. verf. Bu erfr. i. d. Grued. d. 941 453 Original Singer-Rähmafchinen für Sand u. Inst. fast neu, weg. Lodesfall billig au vert. 6023 Bellrisstr. 27. Stb. p.

Amerikaner Ofen,

gut erhalten, billig absugeben, Rab. in der Exp. d. Bl. 25757 Eine große Bartie Grifde u. Amerit Dauerbr Defen,neu, bill. abgug Dochftattenftr. 2. 5854

Bollbabemannen 15 .H. Gab-d., Gagl., Glubt, ufw. enorm bill, Dr. graufe, Bellribity, 10. Ein neuer Abendmantel, ein w. Bolitleid, 44 digur, billig au pert. Boriftr. 12, 4. 571
Angiter Schrant, antiles Alavier au vertaufen

Grabenftraße 30. 2g.erh.Sprungr.a15W. 1Matr., 31. Näh. Rengaffe 18, 1. 27408 Beg. Beganges a. vert.: Betten mit Einlage, Schränte, Bogel-itänder, Bolitermöbel u. v. m. Dosheimeritr. 32, 1. l. 6048 Gut erhalt. Muidelbett mit Sprungrahm. u. Matrabe billig gu vert. Socitraße 10, 1. 507

Giferne Betiftelle 4 M., neuer Strobiad 3 M., Dedbett 8 M., gat. plit. Bett 20M., Rleidericht. 25 M., Baichtomm. Delenenitr. 8, p. 505

Begen Umaug fot, an verk.: 2 eggle Betten, wie neu, Aleiderschr., Litir., Bertifo, Baichtomm. Diwan, Stüble, Rähmaichine, 6 Mon. gedrancht, Barm. Gaslifter, div. Gasluras, Rollichubw., Derren-Kahrrad u. verich. in. Daselbit ift eine 3 3.-Bohn. fotort zu vermiet. Billa Balfmilblitraße 3. vart. 504

Ein vollftanb. gebr. Bett bill. su verfaufen 5. Emferitraße 62, part B. Ums 2Bett. 1- u. 2t. Aleiber-idr. 10M., Dedb. 8, Tifch 4 u. Stüble bill. s. vert. Bleichitr. 30, O. 1. 517

Kaufgesuche.

Ausgefämmte Daare tauft D. Rufa, Grif., Schierfteiner-ftraße 18. Mtb. 3. St. I. 274

.Kapitalien. Diskrete Darlehen.

keine Vermittlung - auch ohne Burgschaft, 50 Zins., gewährt Kaiser, Berlin-30, Markgrafenstrasse 73, Bequ. Rückz.

Heiratsgesuche.

Damen u. Berren, welche fich Damen u. Berren, wirflich auf u. glüdlich au ver-beitraten wunich, wend, fich ver-trauensv. nur an drau Pfeiffer, Frankfurt a. M., Mainserland. 27330

Verschiedenes.

Barantiert Bienenhonig verlendet in 9-Bid. Dolen frankt Rachnabme au 9 Mart. 2744 Wilhelm Raifer, Bosheim,

Rr. Malmeon in der Socheifel Glangölfarbe Pfd. 45

Blanca= Froitbaljam

heilt offene u. gefdloffene Beulen in 4-5 Zagen. Flaiche 75 Bf. und 10 Bf. Borto. 31 Blanco-Bertrieb Biesbaben. Parifer Nughaaröl "Brünett"

a. Pflegen Erhaliung ber natürl Saarfarbe, vorzeitig. Ergranen vorzubengen a 75 Pfg. 3. 1 Arnifa Saarol

geg. Schinn, Ausfall, Spalte a 50 Big. Aneipp- u. Reform-haus "Jungborn", Abeinftr. 71.

fowie famtliche Burftwaren in befannt guter Qualität ftets frifc.

Anton Siefer, Bleichitrage

Addung! Rustohlen, gefiebt, Kvf. 27, 25 und 23 Bf., Jentnet 150, 140 und 115 Bf., Briffetis 9 St. 10 Bf., 3tr. 110 Bf. ab Lager. Angandehals w.Sad 90 Bf., in der Jubre bill. Fr. Batter, Diricat. 22. Zel. 3786. 66084

Damenbarte,

läftige Saare im Gelicht und an Armen entfernt fofort "Labo" a 1,50. Aneiop- u. Reformbaus, "Jungborn", Rheinftr. 71. (§ 1

Haut-Bleich-

Seile "Chloro" lieiht Geicht und hände rein weiß. Wirfiam erprobie unichdbilde Geife gegen unichden hautlerde, Gemmeriprosen, Leberfiede, geibe Aiede. Bist aus-führlicher Anneil. 60 & Man verlange ocht. "Chloro" II von Leberalestum Leo", Dreiden-A. 3, Erhältl. in den Appetheten, Drogerien u. Bartumerten.

Depots in Biesbaben: Lemenapothete, Langgaffe 37, Editienhofspothete, Launustr. 20, Biftoriapothete, Rheinftr. 41, Drog Bade & Estlony Launustr. Drog Bade & Ustanie 14 Drog Bade & Stionn Zaunuski.5 Drog. Brecher, Neugasse 14. Billin Gräfe. Webergasse 39, A. Dassentamo, Mauritiusstr. 3, Otto Lilie, Morthitt. 12, B. Madenbeimer. Vism...Ag. 1, E. Möbus, Taunusstr. 25, A. D. Müller. Vismardring 31. E. Porachl, Abeinstr. 55, Ehr. Tauber, Lirchgasse. [A 77

Graue Haare. Es gibt nichts einfacheres als Dr. Aubn's Ruhöl 1.20 u. 60 Farbe-Pomabe Rutin 2.—1.— von Frs. Aubn, Kronen-Parfilm., Kürnberg. Dier: in Apothefen, Droger. u. Barfilm.

Bettnässen. Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt. u. Geschl.

angeb. B.Schoene & Co., Frankfurt a. M. 234. elegante Berren- u. Damen-Stiefel in iconft. u. neueften Baff., in Derby mif amerikan, franzöf u. Louis xv. Abfas, auch in Lad u. für ginder, follen zu wirklich billigen Breifen verkauft werden. Ebike Biener Ballidube in U. Kumnu. deren früh. Preis R. 6 bis 18.56 war, ieht nur 3—4 M. Reugasie 22

Bei Franentrantheiten jeb Art weude man fich ver-trauensvoll an Franzista Bagner, Kirchgaffe 13, 1. 15860 Sprechttb. 10—12, 3—6 Ubr.

Adoptiert

wird Nind befferer Sertunft von angel. Samilie i. d. Schweis gen einm. Enticadigung. Offerten unt. Ec. 625 an Politach 20491 Bafel.

Musigneiden ! Musfdneiden! Gutichein.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe Diefes Guticheines eine Ginichreibegebubr von 15 Bjennig in unferer hauptgeicaftsstelle Mauritiusstraße 8 ober in unseren Anzeigen-Annahme-ftellen in bar entrichtet, ober in Briefmarken nebst Gutidein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Große von

3 Zeilen gratis

in d. Rubrifen: "zu vermieten" – "Rietgefuche" – "zu ver-taufen" – "Raufgefuche" – "Stellen finden" – "Stellen fuchen" – zu inferieren. Durch entsprechende Nachzahlung tann felbstverftändlich dieser Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermendet merben. Gur Gefdafte und andere Ungeigen, Die nicht unter vorfiehende Rubriten fallen, fann biefer Guifdein

nicht verwendet merben. 3 Bicebadener General : Mngeiger

Mmtsblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fdreiben.)

Mis Gutidein nur gultig, wenn: Rame und Bohnung

des Abounenten bier deutlich ausgefüllt ift.

### Elfe.

Roman bon Sanna Richenbach.

(12 Fortfegung.) (Radbrud verboten.) Aber feine Bulfe flopfen fieberhaft, und Beginnt in feinen Obren gu braufen. Getriam rafft er fich auf und tritt ans gen maltam rafit ar fich auf und tritt ans Jenmaltam rafit ar fich auf und tritt ans Jenmattam tafft ant, Parfftraße! Er weiß.
ket. Gott sei Dant, Parfftraße! Er weiß.
er ift am Ende seiner Araft. "Die Gesahr
er id anter ftolzem Ansatmen. Dann bengt
er sich über die Schlummernde, wie ein
tr ich über die Schlummernde, wie ein
bauch berühren seine Lipven des Mädchens
dirnlödchen. dann ruft er zärtlich: "Elfe.
miße Elfe, wir sind am Ziell"
sogleich öffinen sich die Angen weit, erft
ein träumeriches Staunen, dann das Ertennen des geliebten Mannes.
Berner", leise wie ein Danch gleitet der
were Pame von des Mädchens Lippen in das

teure Name von des Maddens Lippen in das ielige hers des Mannes. Dann plöglich Erickedn auf dem füßen Gesicht und betroffents Auffahren. — "Mein Gott, babe ich geschlafen!" — Ein wenig," tröftet der Leutnant das verwirrte Madden. "Wie ungengen von mir! Aber ich wußte es nicht, es fam mir so plöglich," sagt sie kindlich. — "Es ichabet ja nichts, Elfe. Habe ich Sie nicht wender bewacht?"

Meich bliden die blauen Kinderangen in bie feinen. "Sie find ein guter Menich!" linat es überzeugungsvoll aus dem roten Runde, und der Mann fragt sich, wie er dies erirogen haben mürde, hatte die Leidenschaft in auvor übermannt. Jest erft bemerft Elfe, daß sie beide allein sind. "Bas man Baronesse Dohenstein denten? Dat sie mich nicht ausgelacht — und Graf Dellberg?"
"Undesorgt, Fräulein Elfe, die haben andere Dinge im Kopf, lassen Siel Bann darf ich Sie leben, Elfe? morgen? vor der Sinnde? bittel"
Das Rädden nicht. — "Run, dann auf

Dabden nidt. - "Run, dann an den Zag verlebt, fleine Glie, ja?" et le geborfam, aber die Liber bleiben ichen gelenkt. Berner verfiebt fie. Gie muß fich la wundern, daß er ihr feine Liebe fortmabrend verrat und doch nie gesteht. Er feufat leife, und da halt der Bagen.

Im ielben Moment öffnet fich die Titt dan, bengt fie fich nieder und füßt des bes Gartenhauses, und Frau Bermig eilt beraus. Der Leutnant fann gerade noch die fleine Mädchenhand drücken. "Auf morgen!" iagte er leife, und auf morgen flingt es verheihungsvoll zurud — "morgen!"

Prau Berwig hat in der Glasveranda das Mahen des Bagens erwortet. Pun gieht fie.

Freitag

Raben bes Bagens erwartet. Run giebt fie, nach furger Begrugung bes Leutnants. Die Tochter ins haus. Sie nimmt ihr geschäftig Abendmantel und Tuch ab und weidet fich einige Augenblide an ihrer lieblichen Schönbeit "Daft du dich unterhalten, Liebling, war es icon? Bas gabe ich darum, auch Dertha einmal is zu iehen!" is iprudelte es von den Lipven der lebhaiten Frau. "Aber iprich doch, Derzehen, oder bist du müde?"

Dhe Mabden fieht mit traumerlichem Blid noch mitten im Bimmer. "Morgen!" fluftern die feinen Lippen unhörbar, "morgen!" Er jagte ce jo bedeutungsvoll, gewiß, morgen wird er iprechen, wenn fie beide affein find. Inmitten des Menichenichwarmes beute abend fonnte er ihr feine Liebe doch nicht gesteben! Also morgen, morgen! lind da fteigt es eifig an ihr empor, ihr ift, als greife eine falte dand an ihr inurmisch pochendes dera und sie ichauert ausammen. "Mich friert. Mama, ich will mich umfleiden."

— "Natürlich, mein Kind, du bist ganz blaß, hast dich vielleicht überanstrengt beim Tanzen?"

— "Mag sein." lautet die träumerische Antwort, und während die Mutter das große Kind liebevoll entsseidet, sallen diesem die Rind liebevoll entfleidet, fallen diefem Mugen ein- über bas anderemal gu.

MIS Glie im Bett liegt, tief in die blutenweißen Kiffen geschmiegt, da giebt sie das Daupt der Mutter au sich berab. "Dank Muttel, bin so mude!" — "Einzig schön, Bang, aber ich bin so mide. Morgen ergable ich dir - morgen - morgen!"

Schon bat ber Schlafgott das mude Rind in feine Arme genommen, doch die Mutter Welichten ihrer Jüngfien. Plötlich verzieht fich der rote Mund ichmerabait, und das ganze Antlit nimmt einen unjagbar weben Ausdruck an. Schon will Fran Derwig die Schlasende wecken, als sich deren Züge wieder glätten — "morgen" tönt es wie ein Dauch von den leicht geöfineten Lippen. Die erichrockene Fran aimet erleichtert fiebt noch lange und blidt nieder in bas fuße

in froher Stimmung nach Sanie. Bie bie meiften Menichen feines Temperaments meisten Menichen seines Temperaments glaubt er steis das, was er wünscht und läßt sich nur selten von einem trüben Gedanken beeinflussen. Er malt sich in glübenden Farben die Ueberredungstunft aus, mit der er der Mutter Derz besürmen will, und dann wird er seine Else zu ihr bringen und ihre holde Lieblickeit wird ihm zum Siege verhelfen. Er kennt ja das schwache, zärtliche Mutterherz. — Vielleicht war sie gerade jest recht wohl, und er konnte noch in dieser Racht alles ordnen, und morgen dann — Racht alles ordnen, und morgen dann

Der junge Beißiporn vergift gang, daß Mitternacht langu vorbei, und dies doch ge-wiß nicht die geeignete Stunde ift, der leiden-ben Frau fold wichtige Unterredung gugu-muten. Seine lebbatte Phantafie geft wieder einmal mit ihm burch, und gerade malt er fich aus, wie gludlich er fein wird, wenn er den langeriehnten Brautigamstuß auf Gifes rotes Mundchen bruden barf, ba halt ber Wagen, und er fühlt fich aurückgeichleubert in die reale Birklichfeit. Immer amei Stufen auslasiend, eilt er die Treppe binauf. Er ift auch gar nicht erftaunt, als fich die Entreeture gur Bohnung seiner Mutter zu dieser ungewöhnlichen Zeit öffnet, und die weiße Haube der Wärterin im Spalt ericheint.

Der frebliche Buruf: "Gruß Gott, Ann-Lies!" bleibt ihm im Salie fteden, ale das hochgehobene Licht das berängftigte Geficht der alten Dienerin erhellt. "Endlich!" tommt es gitternd über bie welfen Lippen. "Die Grau Mutter verlangte unaufhörlich Ihnen, junger Berr, ich mußte mir feinen Rat und feine Dilfe mehr." - Berner ift ce, als ichnure ibm etwas die Reble au. Jait röchelnd ftogt er endlich bervor: "In fie franter?"

Das Madden beginnt au ichluchaen. "Dr. Stein machte ein jehr ernites Geficht. — Er empfahl die größte Schonung, fonft " er

neutes Schluchen. "Er war zweimal ba, und jest babe ich Rappel nach ihm gefcielt." Faffungelofes Weinen erftidt die Stimme ber Alten, nach einer analvollen Panie flingt es wieder hinter ber Schurge bervor: "Der Berr Mediginalrat fragte auch nach Ihnen, Derr Beutnant, er batte fo gern mit Ihnen

Berner verfieht den leifen Borwurf. der in den Borten feiner alten Pflegerin liegt, aber er ermidert feine Gilbe. Bie gebrochen lebnt er am Türpfoften und ftarrt ins Beere. Mun-Lies wird es bang, als fie in fein ver-ftortes Geficht blidt. - Er ift jung und an ben Buftand ber Mutter gewöhnt, ba fann man es ibm eigentlich nicht verbenten, wenn er einmal gu einem Bergnugen geht. Das gute Berg der Alten gerflieht icon wieber in Mitleid mit bem Liebling, und fie berent. ibm die Berichlimmerung im Buftand feiner Mutter fo iconungelos enthullt au baben. Sie ftreichelt ibm gartlich ben Arm. "Jeht ift die Frau Mama icon wieder ruhiger. Bernerchen. Soll ich mal feben, ob fie Gie jest noch iprechen mill?" -

Der Leutnant richtet fich auf. Done ein Der Lentnant richtet fich auf. Ohne ein Wort an erwidern, ichreitet er mit ftarren Augen und bleischweren Gliedern an der Dienerin vorüber. Er öffnet das Schlafgemach der Mutter, und als er beim milden Schein der Ampel die weiße, geliebte Gestalt erblickt, frürzt der große Mann mit einem unartifulierten Lant am Krankenlager nieder und birgt fein Saupt in den Kissen. Die plögliche Ahnung von dem bevorstebenden, entiestlichen Berluft, die ihn in dem Moment befästt, mo feine Seele au den Sonnenhöhen befällt, mo feine Geele an den Connenhoben der Liebe geflogen, bat ihr die Glügel ge-brochen, fo daß fie tief hinabgeftürzt ift. Wohl ibr, wenn fie nur gebrochen und nicht gerichmettert find! -

Da stiehlt fich mubsam eine Sand aus den Liffen. taftet suchend nach dem geliebten Saupte des Anieenden. "Mein Berner, bift du endlich gefommen?"— Der erschütterte Mann baumt fich unter diesen Borten. Er beist in die Lafen, um nicht aufschreien zu muffen, während die anglopliten Gelbungemure seine Beele mar.

qualvollften Selbftvorwürfe feine Seele mar-tern. Er war forigeweien zu Spiel und Tang, hatte nur an fein Glud gedacht, und hier lag fie, die geltebte Mutter, mit heißem

#### Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin. 26. Jan. Die aus London porlie-iben Melburnsen über die dort momentan erfdende Geldverfteifung, die auch bier in Innenbang mit Anschaffungen sum Londoner no den Rues der Devise Schoef London weiter en lieb. verftarften die Burudbaltung ber Die porliegenden Berichte fiber ben ame-Baniden Gifenmartt lauteten awar in manden teilen etwas beffer, vermochten dem Geldaft aber menta Anreguna su geben, als wie ber senso wenig Anregung au geben, als wie der ericht des Stablwertverbandes über die beigische Selchäftslage. Obwohl die Prolomaation in großen und vansen als erledigt angeleben serben kann, kam doch noch immer etwas Ware eraus, so daß verschiedentlich weisere leichte lückgänge su konstatieren waren. Dies gilt sovoll vom Banken- als vom Montanmarkte, imas reveren Berkehr batten Schiffahrtswerte, ine daß sich indes die gestrige Auswärtsbewegung priselest hätte. Etwas böder notierten Rarbtselest bätte. Etwas böber notierten Rord-ride Lloudottien. Das immer noch führende ser, Rangbaattien, feste amar etwas niebriger ein, tonnte aber im Berlaufe erheblicher anweben auf bobere Bondoner Aurie. Baricau-Biener fonnten fich von ibren lebttägigen Rick-eingen erbolen, da die Berwaltung die angeblich tigte Obligationsausgabe in Abrebe ftellt. Berliner Strafenbabnaftien und Befellicatt r elettrifde Unternehmungen waren auch beute de Umfabe rege, da angeblich die Sinigung der biner 91.— 4pros. Brafflianer 90.— 5pros. 44—36, 25ei Chinef Berlin mit der Straßendahn über die Chinef Anleibe 105.— 4½pros. do. 102½ 4pros. 23.50, alles Griechen 40½ 4pros. 3taliener 101½, 4½pros. bis 2. Mild kift war and weiterbin recht fill. da die Zu- Zapaner-Oblig. 100½. 4pros. Japaner 91¾. 1.15—0.65,

riidbaltung ber beteiligten Rreife anbielt. Areditaftien seinte fich porfibergebend einiges Insereffe. Togliches Gelb 3% Ultimogeld 41% Prozent. Die unerwarte Londoner Distontermäfigung auf 4 Prozent brachte bei Befanntwerben eine Belebung bes Geichafts und Ansiehen ber

Bon nachbaltiger Birfung mar die Londoner Distontermaßigung auf die Borle aber nicht. Das Geschäft wurde bald wieder filler, doch fonnten bie Rurfe ibre Moancen gut bebaupten. Man erwartet in biefigen Banffreifen, daß die Reichsbant nach bem englifden Beifviel auch bald eine Distontermäßigung vornehmen wird. Der Raffamartt ber Induftriepapiere mar bei ftillem Geldaft leicht gebeffert.

stillem Geichäft leicht gebefiert.
Privat Distont 334. Frankfurt a. M., 26. Jan. Kurse von 134 bis 324 lihr. Kreditateien 213. Distonto-Komm.
1951/2 a 1953/2 Presdner Bank 1641/2.
Staatsbahn 1573/4. Lombarden — Rordd.
Lond 1973/2 a 198. Baltimore 1973/2 a 34.
Bochamer 2261/4 a 227.
Mannbeim, 26. Jan. (Die Preise verstehen sich pro 1900 Kilo.) Weisen: Sept. —, Rov. —, Rärs 1911 212 B. 210 G. Mai 1911 —, Rosgen: Sept. —, Rov. —, Märs —, Mai —, Dajer: Sept. —, Rov. —, Märs —, Mai —, Kapt. —, Rov. —, Mars —, Mai —, Mai —, Kapt. —, K

London, 26. Jan., 11,50 B. 23/2pros. Konfols 795/8. 3pros. Reichsanleibe 841/2. 4pros. Argen-

Spros. Mexifaner 351/2. Portmaielen (neue) 65—.
Spanier 92—. Lürten (unifiz.) 933/4. Ottomanbant 18—. Unalgamated 651/4. Uio Linto 683/4.
Chartered 343/4. Debeers 183/8. Eaft Mand 57/8.
Colbfields 57/8. Nandmines 85/8. Uidion pref.
106—. Baltimore u. Obio 1093/8. Ebicago-Milmonfee 1311/4. Denver com. 311/4. Louisville u. Maifoville 1501/8. Contbern Wacific 1213/8. Union.
Pacific 1801/8. Unerstaner fill.
Vondon. 26. Jan. (28. U.) Die Bant von

London. 26. 3an. (29. 20.) Die Bant von England, ermäßigte ben Distont auf 4 Brogent.

London, 26. Jan. Utah Bingham 4/7. Liffabon, 26. Jan. (28. B.) Goldagio 71/2%. Bechiel auf London 491/4 Pence. Bien, 26. Jan., 11 Ubr — Min. Areditaktien 677.—. Staatsbahn 747.25. Lombarden 115.50. Marknoten 117.37. Paviervente 97.10. Ungar. Aronenrente 91.80. Alvine 770.—, Holsverloh-

Unos-Industrie — Felt.
Mailand. 26. Jan. 10 Uhr 50 Min. 33/4 pros.
Mente 103.75. Mittelmeer 429.— Meridional
681.— Banca d'Italia 1515.— Banca Commerciale 934%. Bediel auf Paxis 100.37. Bedief
auf Berlin 124.—
Glasgow. 26. Jan. (B. B.) Anfang. Riddlesharmagh Barrentis per Lolla 40.5, per laufender

borough Barrants per Raffa 40.5, per laufenber Monat 49.834. Ilau. Martte und Megen.

©. Bingen. 25. Jan. (Marktwreise.) Beisen 21—20.50, Korn 16—15.60, Gerste 18—17.50, Sa-fer 16—15. Den 7—6, Strob 4—3, Kartoffeln 7—6. Erbsen 44—36, Linsen 38—28, Bobnen 44—36, Beismed 36—34, Noggenmed 24.50 bis 23.50, alles pro 100 Rilo: Butter 1 Rilo 2.20 bis 2. Milch 1 Liter 0.22-0.20. Gier 10 Stild

Limburg. 25. 3an. (Grudtmartt.) Beisen (naffanifder) 16,50, Beifer Beisen (angebaute Fremdforten 16,..., Rorn 11.25, Guttergerfte 9,25, Braugerfte 11.25, Dafer 7.25, Erbier 5.80, Rartoffeln bis 6.60, alles pro Malter.

#### Manubeimer Produtten Borf: pom 24. 3an. 1911.

Die Rotierungen find in Reicomurt, gegen Bargablung

pr. 100 Rg. babafrei bier. Belt, affite, nes 21.23-00 01 | Gerfie Dfdiger 17.75-11.80 "Rheing. 21.51-21.75 " raff. Mging 22.00-27.75 \*\* Bife 20.15-21.50 \*\* Theobelt 00.04-01.00 \*\* Engarcoe 27.25-22.50 \*\* Sarenifa 72.25-22.75 27.21-12.50 12.21-22.75 22.50-23.03 60,50-00.11 " Saronife " ram ini bet " am. Bin er " Manitobel " Balla Balla " Ranfas II " Tuhralier Es Plata Allifam beutf &. t. ## 19-123 | 12 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 13 - 123 | 1909er Ro fi'e Leinel mit Gaft Rabbl in Gis Bedrübet Gr n Sprit. Is, Derfteuert per 100 Proj. . 

Tegrenmelt. 0) 21.23 fi 22.-. Leariges Seireibe unver

# Berliner Börse, 26. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 31/.%, Geligationa mit\* sind hypothekariach sinbergastellt Nachdr. vorb.

	Black, Fés, E. Steats-Pap, Charles St. Av 98		150 5346 Wieksi. Repport 7   152.00%.
24221	The second secon	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
	60. 1.4.12 4 100 300 Elbert St0.95	60. 31 91.400 [Data: Ani. 90] 45   60. IVIII AIR 4 [190.000 ] co. co. Ali 270 [1100.5016] A. L. Mantinel D [ 64.5000] respect to control of the course o	34.406 Wiles Garem.   5 100 25G
24224	4 1 7 19 4 100 25G Hat 21k IV.V.SB	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I	69.6d.6 Withelmebille 4 92.750
8835C		100.600 1 cs.   DM 91,4050] cs. de. Par 5   00.75509GettaerGrown, de   Constitutor Pl a   99 Charles and a   40 Charles and	76.1016 Willen. Goovet. 9 200.9000
47日本の日	9t Reighs-Ant. 4 102 258   do. 85,92	4   60. 61.   32   60. 61.   32   60. 61.   32   60. 61.   32   60. 61.   60   60   60   60   60   60   60   6	146 3050 da, Stahlrähr   16   268 7540
<b>通知</b>	64. 64. 35 94.3016 Hann StA. 95	06 131 91 2960 Pleasants, Clamm 191an de IVI at 191 4 100 200 Sectio Score at 4 100 200 Ministration 19 100 200 Section 1910 1910 1910 1910 1910 1910 1910 191	214 00h   Laitzer Masch   1   274 7560
M 2 0 1	64 64 3 85.000 Kiel St A 98/10	TABLE AND A STATE OF THE PARTY	\$3.25G Inflateff Versin 6 124 008
1 日本日本記	8e. Sahtzg. 08 4 101.30mi de. 04/17	100 200   Lichies   4 (100 200 lair to Alexen) o (20 Alexen) of the second seco	127 000   Auch Hob. 75148 758
100円 日刊 100円	Proutt. knoz.A. 25 84.308 de. 07/19	100 25-C 4. 131 Branche (6) 5 Blanche (6) 5 Branche (6	127 00G   Alight One 0   156 00km
4 4 5	44 44 3 85.00hi 44 85.50	94.000   I Sent Month   1 Date of the Control of th	65 AOAO = 18ch Gelebb 6 139 750
ESSET.	de. de 4 102.60bil de 01 02 04	20 90 900   10 91.0000   10 91.0000   10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	72.50(8) =   Brassa St   6 125.25G
25053	60. Staffel L 4 100.25hG Magdeb.91u10	100.00   largets fill the control of	nes concil. 1 freel (1.5) 4 125 500
E 1 2 2	8ad, StAnt, 01 4   do. 06 sk. 11	100.00G Net Prim A 6/4 4 187.25% Elegant 0 1   Co. Co. II III 46 99.494   DOLINGO	78.75-60- de Street 61117 DOLG
120.00	de. de. 1909 31   de. 75 91 x02	88.590 princes. 201 Life Late Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank	61.00x0 2. Cassel 50 49108.005
	Eaver, StAnl. 4 101.500 Mindener St.A.	Total Will Co. T. and Co.	152 0,000 T ) FRE Horsel 5 (128,10)
#4.19m	de. 60. 31 92.100 Naamburg. 97	William Florida Committee	150,100 12   0r.5rl.Stroi 84/190 2010
高度を選 3	Brem, ant. 1809 31 31.40G Painer StAnl.	PLEDECKS OF 1 SELECT MAN 1 PLED TO 1 PROPERTY AND 1 PLED TO 1 PROPERTY AND 1	42.50/G   Sep. Pacif 6   143.50/F
1255	de. 09 uk. 19 4 101.40h2 Standal 03	91.750 Well (1910 - 1915 St.	42 0007 " de Straneb 10 191 505
THE RESERVE	de. 96 3 Stettiner StA.	91.500 plones with a 1125.750 plant some to a 100 opening back 200 plant control 7 188 000 plant and Wee S 175.200 plant solven 7 1	25 00B   Bann StrV& 2   95 60W
10mmy	Cass Landeser 34 84.000 Winchad. 1901	Asstingle-ha Sandt, State of the Assessment of the Sandt State of the	85.00% # Nagdb. Str 89177,00%
Street Co.	do. 130. u. 17 35 95,000   (Bari. Pidb.)	Figenbaha-Frier,-United. at County to 4   96 75tt for the 107 8 105 50-chlash nar fee   0   80 00-chlash Sc Cantal St 108.00G   Schimisth Can 6	53.254G C Hanes Opt 10 1174 4046
	ds. IXII. z. 14 4 101,106 ds. ds.	A DESCRIPTION OF THE PROPERTY	SA.00G TO Ardd Lleve 0 107.50mG
M 2 2 7	de. XXIII. u.16 4 101.50G   de. nece	to the second se	47.756
0 92 5 + 9	Hambg.St.R.07 4 de. de.	2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	igv.oois(Oblig. industr. Gesellsek.
	ds. am.87/04 31 92.90bG   do. do.	to the second se	87,100 Elly Blatt -Sas   41/205 cm
# E B # 100	Wess 214, 92,09 34 82,200 60, 60.	INDIANA DOLLAR WARE TO SEE THE PARTY OF THE	32.0340 tarte Sa 100145 100 2500
基础性 B .		The same to the sa	540,008 Jarman, Sahiff 1"4 100,50G
15 S W C 4	60. 40.96 03 04 05 3 81,500 40. 40. 40.	a on fang de e 1808 5 nor fen les Staats Gold 4     ge. v. OS ut. 16 4   99.790   Hilberheim, St. B     ge. Cehlan   3   217.590   Kinter fichlonnt   8   see oon Schneckertelant   1	61.00mil Firenantha Obil*4 100 008
	Gien St Krd Obl 31   60. 00.	96 00G   de. v. 1836 44 99 90x6   Sapiri (Land. 1 2.6) 58 201   de. v. 10 or. 20 4   100.80x6   Kinder Sant   Filtz7.003   Strategy Com. 4   110 220x7   Kohtmann Strk. 20   den Africa   Sant   Sant	162.0000 paracide . M. 90.000
and the State of	Brandenh.FrH 34   Ontpresse	100 60b lds. Tiertein P. 5 102 80x01 de. Obt. Gold 5 120 00b lds. v.86. 80, 941 Jul 90 500x1 l	120,0016 Seco Sod. Get. 4 95,789
は名声 は1:	Hann.PAVILVIII 3 de.	of 91.30h Criech A 81-84 1.8 \$2.90kG   vanger Gooth   48 \$5.60h   de. v. 04 uk. 18; 31 90.80G   Laigt, Kred. A. 9   172 70b   Branst Wolfe   0   286 190   Acceptors . 100   172 20b   181   172 20b   181	\$3,5016 Sienaffink ir 3 4 100.000
3223	Ostar. Pre-Got 4 100,60G - Pomm. Lad	of G1 75h 1 de Coldrate 1 2 40 SDG (Manca Carse ) 4 1 88 SDG (Manca Ca	148.80b Landbank Obl. 411100.00%
	4s. da 2v 90.30G # do de.	81.80G ds. Masseod   14 50.206   Challenge abdour   122.700   to. v. to st. vio at 15 of 92.200   to. v. to st. vio at 15 of 92.200   to. v. to st. vio at 15   100 500	35,501G
明明の方式	Panm Pry Ant 35   a co neuld	1 90.50G Lip A lt 10.1.7 49 90 6006 Std - Wentstan 4   93.00B Pr. my A 3.1 10   9   100.250   Maristanestan 5   100.250   Maristan 5   100.250   Mari	S1.75% Wechsel-Eurse
EF195:	Panes Pry -Ani 31 50.7500 =   do. do.	06. 4 12 2000 (Apples - March ) 4 12 2000 (Apples - March	80.00 G Amete Str 6 T.   30/160.254
Mai 1 45 % 1	do. do. 3 E Posentiche	103.500   Net Ani 4030M 5   100.206   Eurak-Liew . 4   93.5080   00.790   NET ST.   100.206   Eurak-Liew . 4   93.5080   00.790   NET ST.   100.206   NET ST.   100.20	17 1010 fritt s.8 8 1. 4900.7250
44 W	*   Bhein PrvObl. 31 92.000   + ) de.	W. St. Des Control of the Control of	11.0Gun (apante   8 T.   8
200 100	do. (I, XI, IIV) 3 86.2066 2 do. L. D	100,400   00 Farmer   00 Farme	41 50G   cades . 8 1. 45/20 47546
533300	66. XX. XXI 4  101.1066     Sachsinch.	The same of the sa	12 25h Keuyerk burta - 420.758
6279.	Schi-Hist-Pro.J. 6 III de.	Section 18 1 1000 total and the Parties total and a 9 7001 to Part P VIII 4 99 Shallbard Constant 5 120 000 December 5 172 420 Language Grand 5 120 000 Thair-lineshim 1 5	96 251G Paris   8 T.   8   80,951G
10000000	64. 64. 3% E . 68.	62 100 Port die sale for the control of a page of the control of t	102.7.5×6 With 8 T. 5 85.10×0
1 6 A	de, Land-Kult. 35 Schie, alts.	William and I was a few first and the property of the property	74.003    Chrest   8 1. 4   80.850
22 . W.	Telter. Ania hat 4 100.405 do. L.A.	1 00 000 4 00 000 4 00 000 000 000 000 0	989.7510 Hui. Plate 10-1. 51/ 90.5516
20 92	Westf. PryAnt. 3 84,50G do. L. C.	nel 93 00.01 4 98.500 [131 Mittaineer] 4   de LEVIII 1917 4 100.0000 Pr. Seg. Arad A 3 183 00:0 [0 congrunges   14   302 7500] [130 mit Mattein   1   130 500   de Lep. 4 With   10	178.50×C Feterab.   8 T.   41
2.12.	The state of the s	180 900 4 1800 4 62 100   Core Fac 1940 4     60 ERIT 1910 4 1100 100   60 Cir Sci # 1815 500   Core B. L. 1910   100 100   100 100   100 100   100 100	97,00G Gold, Silber, Banknotes
1000	Wester Pr. Ant 31 Westland	100 950 Sure And 1909 4 83 70x615 Legis 5 Francis 4 1 02 40x6166. XXX XXXII 4 100 90x6160 Nyu. Att. Et. 2 127 7 00x61 co. Unint-St. 20 345 005 [Live cot. Dorton Co. Unint-St. 20 345 005 [Live cot.	\$2.50(c) Dare, Jumpi, Dallantice
E222 - 1	Ahees St4. 01 4 100 300   de. de.	10 SO SONG! 6s. co. 1905 44100.406 [St.Leunilliss.ii 4   do. XIVI 1914 31 83.006 [do.Laihaurs ] 7 81.0066] do. Victoriah 3 [111.790 [Mark.Watf. Sgm] 9 [12.790 Wolf. Sgm] 9 [12.790 Wolf. Sgm] 9 [12.790 Wolf. Sgm] 10 [	26 25h  70-franco-Ithein
222	Barner StAnt. 34 83.008 Wattp.ritt.	of an about as Saterand C I If the break C & 1 & 1109 OGG Las. TVII TVIII 341 90 ROG Las. Penado R) 2 112 900 101100 B 112 900 101100 B 112 900 101100 B 112 900	226 60in  Sourceigns p. Stickl 20.47b
3	Berliner St. Ant. 312 99.000   60. do.	2. 2. 1 The second of the second seco	158.5046 N. Burs. Gold p. 1008(216.15)
10000	60. 1882/96 24 84.70mm   60. neus		106.75G Amerikan Roten . 1419.75G
B 525	da. StSut. L. 4 100 40H   Co. de.	61.40 (a) 11.45	201.75-41 Beigische Asses 80.85b
		100.780 Schwer 31 & 100 356   de. V Vi s. 10 40101 756   de. ce. VI 17 4   101 3000 2010 St. La. N 10   100 7064   Schwer 31 & 100   100 7064   Schwer 31 & 100   100 7064   Schwer 31 & 100   S	170.06G [inglistheBanks.][ 20.48b
50000	Brust, St4, Gt) 31 92 30G   - 04.	TO BE AND THE PARTY OF THE PART	182.7546 Friat Sanks 100fr. 81.005
12 to 5	Brembrg, St4. 30 91.600 (- ) Hent-Rans	I an early of the same of the	231.100 Holland, Sanknoten 169.254 199.504 Gasterr, Set 190%r. 05.204
WELL THE	de. us 19 4 (00.308 E) de.	The state of the s	51 36h 18mm Salan 103 850215 454
-	Charitte ,89/98 4 100 300 T Kor uReum		12 25G Pall Lunns Mains
	as, 07 c, 17 4 101.100 to 60, se.	1 400 00. Less . less   10. 170   10. 1700	crease rest. others' named A

Short Car a Thank San | Charles San | Charles San | Charles San | Sa

Berlangen nach ihm und er mar nicht gefommen! — "Mein Berner," flingt es da wieder so leise wie ein Hand, "sei ruhig, mein Kind, und hart! — Rur noch jo turge Zeit — und so viel zu sagen!" —

Die Rrante ichweigt ericopit, mahrend der Cohn erichroden auffahrt und mit entfesten Augen in dem geliebten Antlib foricht, in das der nabende Tod ichon feine Runen

Berner von Buchwald bat noch nie je mand fterben feben, und doch weiß er mit einemmale, daß Ann-Lies recht bat: Gie geht von ihm! — Und mit diefer Erfenntnis ipurt er in fich alles erfterben. Unter fonvulfivlichem Schluchgen finft er auf die Riffen gu-

rüd. Minuten vergehen, nur das halberftictte auglvolle Beinen des Mannes, und das Tiden der Uhr flingt durch die Stille.
Da erhebt sich wieder mühsam die schwache Krankenstimme: "Berner". — Dieser heht den Kopf, — "Gör' mich an, mein Kind, näher, iv" — Und wie des Sohnes Daupt nun dicht am Ohr der Kranken liegt, um deren Sals er den Arm geschlungen, da spricht ren Sals er den Arm geichlungen, da fpricht fie gu ihm, fo gartlich und liebevoll, fo fromm und ergeben, wie nur eine fterbende Mutter es vermag. "Du wirft mich nicht vergeffen, Liebling, aber mir auch nicht webe fun. indem bu dich deinem Schmerze überlößt. -Trage es mannhaft, Berner -, dies ift der lebte Bunich beiner Mutter! - Bas dein Derg fonft noch bewegt, das enticheide - du icibit - nach Ehre und Gemiffen. - Der Gegen beiner Mutter ift - flets - mir dir, mein Junge!"

Langiam, abgeriffen nur fommen die ein-gefnen Borte von den Lippen der Sterben-ben; fait betänbt von dem rafenden Schmerg in feinem Junern laufcht der Gobn. Er fleht die Mutter an, fich an iconen, doch fie wehrt mubiam lächelnd. "Ich habe feine Zeit, müde au-fein," flüstert fie, während die glänzenden Augen mit beißen Liebesbliden das Antlih Werners umfaffen, als wollten fie beffen Bild mitnehmen in den langen Todesichlaf.

Der junge Mann ichluchat faffungslos. — Berner, o Berner, nicht fo!" fann bie Grante endlich wieder fiammeln, "du gerreift mir das Berg

fniricht, er macht die übermenichlichften Inftrengungen, um den Tranen gu gebieten. fie quellen ficte aufe nene bervor. breche fein berg ftudweis in diefer Ctunde, Dief vergrabt er das brennende Saupt in die tühlen Riffen. Sterben fonnen, mit ihr gugleich fterben, das ift fein einziger Gedante.

Und jo vergeht die Racht. Zeitweise liegt die Kranke in apathischem Schlummer, um plötlich darauf aufansahren, und nach dem Sobne au taften, der fie augitvoll über fie beugt. Und dann spricht fie gartlich beforgte Borte, die ihm das Berg mit Liebe und Angit aum Berfpringen erfüllen.

Ge kommt der Morgen in gronem Dam-merschein. — Sie schläft. — Allmählich färbt fich der Dimmel rosig, und eine Amsel läßt ihr Lied erschallen. — Berner erhebt sich von den Anieen. Die Wlieder sind ihm sieif ge-worden, sast verjagen sie den Dienst. Er legt den Säbel ab und tritt schwanserd an s Geniter, es geräufchlos öffnend. Dilde, weiche Commerluft dringt ins 3immer. Am Do-rigont taucht der Connenball auf, und wie der erfte Strahl berübergudt, birgt der blaffe Mann auffiohnend das Mutlis in den San-

Aber auch die Rrante hat er gewedt, der erne, leuchtende Sonnengruß ihres Todestages. Ein wehmütiges Lächeln liegt auf dem bleichen Gesicht, und die sieberheißen Angen bliden finnend gen Dien in das fteigende Tagesgestirn. Wo wird sie weiten, wenn die Sonne sint? Mit dem geliebten Gatten vereint, so hofft sie, und dies Juversicht nimmt dem Tode ieine Schrecken. Frelich. von dem scheden zu mussen, der dort im höchten Trennungsichmers am Tenster die boch iche ichen au munen, der dort im böchften Trennungsichmers am Jenster lebut, das ift bart! — "Berner, tomm' zu mir." — Er ist an ihrer Seite. "Bleib bei mir, mein Jung', noch die furze Zeit." — "Sprich nicht io, Mutter!"

Ein heftiger Dustenansall erichittert den zarten Körper derart. daß dem Sohne vor Weh- und Mitleid der Anglitchweiß ansbrich. Er hüht die kederleichte Geinelt das fie beite.

Er frust die federleichte Weftalt, daß fie balb in feinen Armen ruht, und fo ichlummert fie Aber icon nach furger Beit erwacht fie ante endlich wieder frammeln, "du ger- aufs neue. Gremd gleitet ihr Blid über den ift mir das Berg." Gobn. abgerifiene Cabe und Laute fallen Gr beift die Bahne gusammen, daß es von den trodenen Lippen, und unruhig wirft

fie fich bin und ber, indes die Fieberglut fich auf den eingefallenen Bangen immer mehr

Der ratloje Berner ift frob, ale Unn-Lice lautios an feine Geite gleifet und die Rie-bernde durch fühle Rompreffen bernbigt. Der wilde Blid milbert fich, die frampfhaft gudenden Sande finten auf das Lager und dann, mit feltfam leuchtenden Augen beginnt die Sterbende leife mit gebeimnisvoller Stimme. wie man Rindern Marchen ergablt, ju reden, von einem großen, iconen Garfen. in dem Engel in weißen Gewändern und goldenen Flügeln wandeln. "Ich fiebe an der Tür in ebenfolchem Aleid, aber der Bfortner will mich nicht einlaffen. Er jagt, ich muffe eine Geele nennen, die ich mehr als mich felbit geliebt. "Grip," rufe ich, und ba tommt dein Bater berangeichwebt, und fein Antlit lenchtet wie Die Conne. Da lachelt ber Pforiner und öffnet das Tor und gleich, gleich!" augitvoll gittern die letten Borte von den beißen Lippen, Die Angen verlieren den weltfremden Ausdrud und naunend fragt die Kranfe: "Sabe ich ge-träumt, Berner?"

Es icheint, Mutterden," ftammelt ber John tief ergriffen. - "Mir mar, als ftande ich am himmelstor — aber ich hatte etwas vergessen und fam deshalb ichnell noch einmal zurud. D Werner, set verföhnlich gegen Tante Thereie. Sie hat uns viel Gutes geton!"

Des Leutnants Stirn gieht fich finfter gudammen. Es ichwebt ihm auf der Zunger immen. Es ichwebt ihm auf der Zunger. Beionders durch ihren letten Brief, der dich in diesen Zustand versetze," aber er bezwingt sich. "Sorg dich nicht um tolche Dinge jetzt. Muttchen. Es wird alles gut werden." Der Kranfen Gesicht bellt sich auf. — "Ich vertraue dir, mein Berner. sei versöhnlich." — "Soweit meine Ebre es mir gestattet, gewiß, Muttchen." — Sie lächelt ihn an und sinft dann erichäntt zurüd. dann ericopft gurud.

Regungolos rubt die weiße Weftalt in den Riffen, und der junge Mann beugt fich entiest nieder, dicht auf den leichtgeöffnefen Mund. (Sott fei Dant, noch ift das Gurchtbare nicht geicheben, noch tut bas mude Berg ieine Arbeit, aber gang ichwach gang leife. Berner atmet gepregt auf und ftreicht fich

mit der Band über die Stirn, auf m große Tropfen fteben. Geine Glieder all wie Eipenlaub. Ja, noch ift das Schredt nicht geicheben, aber bald. aber bald! loicht aus wie ein Licht, gang facht, fat

Und wieder dringt es dem jungen ge in die Augen, das glübende Rag, das gertrennlich ift, von Menichenleid und macht. Gie darf nicht fterben - nein barf es nicht! Bie follte er feben ohne feit er denten fann, der Mittelp feines Dafeine ift? Gine grengenlofe gahnt ihn an, wenn er an fold eine Bub bentt, Gelbit Glie ift vergeffen, in bi Stunden des verzweifelten Rampfes ge das graniame Echidial.

Erit gegen acht Uhr morgens fommi-Mrgt. der die Rachtftunden an einem ar ren Sterbebeite verbracht bat. Er will ge Berner ein wenig barich tun wegen Fortfeins am vergangenen Tage. Menidentenner aber in die idredlich beerten Jüge des jungen Mannes blicht, lein Groll geichwunden. Er flooft ibm, ihn ohne Gruß, fast verftändnislos eintressieht, ermunternd auf die Schulter. Ih beertanden, Gere Leutnant."

Da fpringt diefer auf, feine Mi iprüben Blive, und im bochten Born i er den erichrodenen fleinen Berrn an: mar ichlecht von Ihnen, berr Dofter!" fonnten Gie mir verheimlichen, wie es Sie wußten es feit Bochen — mußten wissen!" Dann fahrt er mit weicher Stimfort: "D, hätte ich es geahnt! Richt et Stunde wäre ich von dir gewichen, liebe einziges Mütterchen!" Berhaltenes Schla ben erftidt die letten Borte.

Der alte Arat muß sich gründlich räuspen und dann die Brille puten, welche ge feucht geworden ift. — "Berr Leutnant," fa er mild. "ich rechte nicht mit Ihnen, der Gie sind aufgeregt. — Könnte ich dies gebe erhalten, bei Gott, ich abe viel darum! De bier muß der Menich fich fügen!" - Abe ich will nicht!" baumt fich Berner auf. Will mich nicht fügen, ich lane fie matterben! D Mutter, Mutter, gebe nicht vomir!"

(Bortfebung tolat.)

weisen wir immer ausdrücklich auf das echte Paket hin?

1. Weil die aussere Verpackung von Kathreiners Malzkaffee oft nachgeahmt wird, 2. Weil durch diese Nachahmungen der Glauben erweckt werden soll, ihr Inhalt

sei echter Kathreiners Malzkaffee, 3. Weil allein das gesetzlich geschützte echte Paket die Garantie bietet für den reinen und unverfälschten Kathreiners Malzkaffee.

weisen wir immer ausdrücklich auf das

echte Paket hin.

Kennzeichen des echten Kathreiners Malzkaffee sind:

1. Das geschlossene Paket,

2. Schutzmarke "Pfarrer Kneipp",

3. Firma, Kathreiners Malzkaffee-Fabriken".

> Verlangen Sie also ausdrücklich: Ein Paket Kathreiners Malzkaffee!

> > Der Gehalt machts!



Wegen Röumung meines einen Lager-Kellers verfaufe ich während des Monats Januar einige Halbftude gang großartig feinen

# alten Heidelbeerwein

un dem äußerst nics 55 Pfg. per Flasche brigen Preise von die Gelegenbeit versämmen, fich einige Flaschen von diesem (gang besonders für Magenfrante und Blutarme) ärztlich vielfad empfohlenen Beines hingulegen. Gefdmad wie feinfter Submein. Die Gute meiner Obitmeine ift taufenbiach ans erfannt und ift jede weitere Empfehlung überflüffig.

Martin Hattemer, Obltweinkelterei Telephon 3988 Albrechtstr. 21 Telephon 3988

Beitere Bertaufsitellen: A. Jooft, Bellrisftr. 48 — Ib. Bilbelmi Beitendftr. 24 — A. Rabr. Adolfftr. 3 — A. Ouber, Schierfteinerftr. 1 — G. Sattemer, Rheinftr. 85 — B. Sattemer, Tannusftr. 43 — Ib. Schmidt, Anremburgitt. 5 — A. Chrmann, Geerobenftr. 10 — F. Schmidt, Schwalbacherftr. 19 — Garl Dorn, Deleuenftr. — R. Benold, Adlerate. 4. 3n Dobbeim bei Maaß & Seelbach, Biesbadenerftr. 27213

Delikat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruchtmarmelade.

Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekommlich, per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf.

Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Telephon Aug. Reich, Taunusstr. 397.

# Wieshaden — ohne Fleischnot!

weil fast in jeder Wiesbadener Küche die "echte Rotti-Bouillon" Verwendung Suppen, Saucen, Gemüse bekommen mit der aus dem Rotti Würfel hergestellten Fleischbrühe Kraft und Geschmack. Wir warnen aber vor Nachahmungen und empfehlen, nur Originaldosen mit 10 Würfeln oder die neue Tafel-Bouillon mit 10 Tabletten zu verlangen. H 24

Engroslager Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.



Fernsprecher 717.

Schulranzen, Reisekoffer. Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

# A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10.

zur Kranken- und Kinderpflege in ganz tadelloser frischer Ware empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden Nassovia-Drogerie. or 717. Kirchgasse 20.

# Ausnahme-Angebot

Von der mit viel Beifall aufgenommenen

### Spezial-Eisenbahnkarte von Mitteleuropa ::

(Grösse 75×100 cm), auf gutem Papier und der Allgemeinen geographischen Karte von Deutschland

und angrenzenden Ländern (Grösse 100×105 cm), versehen mit Leiste und Aufhängeband, haben wir noch eine Anzahl Exemplare auf Lager. Um damit

#### zu räumen, geben wir diese zum Vorzugspreis von 70 Pfennig

er Stück an unsere verehrlichen Abonnenten ab. Die Karten können im Schalterraum unserer Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstr. 12 angesehen werden. Nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. 50 Pf. für Verpackung u. Porto nach der I. Zone u. 75 Pf. nach gröss. Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Kaffee Pfund 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, Kaffee-Mischung, gemahlen, mit Essenz Pfund 1.00. Pfund 1.00, 1.20, 1.40, 1.60 2.00, 2.40. (272)

Tee Pfund 2.00, 2.60, 3.00, 3.60 4.00 u, 4.80. Grustee Pfund 1.60 und 2.00 empfiehlt

Delikatessenhaus Keiper

Telephon 114. Kirchgasse 68.

# Bei Schlaflosigkeit

# Weingesellschaft

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465.

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

### Rheingauer Flaschenweine.

Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plate.

Silberne Medaille 1908

Goldene Dedaille 1909.

Bett=Sofa

Lagonber : Ediones Cofa ; Des Radis: Bequemes Bet! Gripart ein Bimmer! In Preistagen v. Mr. 120 an! Ju ein Bett Ottomanen mit Bejug permandetbare Ottomanen mt. 27, 32, 40. Beldbetten, RlappeZeffel, Coniler. Pulte. (2728 Briedrichftr. Guftav Mollath, Briedrichftr.

S4 Ja Herr Im A Herr Alter West West Gebr. Jeider J

# !Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schonf das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften,

En gros von der Fabrik:

# L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

Stöfter Fleifct: Hbichlag.

röhter Fleikt-Abkitlag.

1. Onal. junges Rindsteik n. 945. 54 Bi.
2. Bedenstüde n. 54 Bi.
2. Bedenstüde n. 54 Bi.
2. Bedenstüde n. 54 Bi.
2. Bedenstüde nur 68 Bi.
2. Bedenstein nur 75 Bi.
2. Bedenstein nur 68 Bi.
2. Bedenstein Bedein 58 Bi.
2. Bedenstein Bi.
2. Bedenste

m birich Allen poran! 24 Helenenstr. 24.

erlobte

Ausstattungen am beeten und billigsten

Würft. Möbelfabrik 1.405 Göppingen Tet. 406 Ca. 70 Nuclerzimmer.

F. Stiefel, Frankfurt a. M.

Einladung zur Hauptversammlung für Freitag, den 10. Februar ds. Js., abends 8% Uhr, in das Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

- Bericht des Geschäftsführers über das abgelaufene Geschäftsjahr.
   Festsetzung des Jahrenheitstoge.
- Festsetzung des Jahresbeitrages.

3. Neuwahl der ausscheidenden Ausschussmitglieder.
4. Erweiterung der Vereinstätigkeit.
5. Vorschläge zur Einschränkung des Borgunwesens.
6. Sonstige Vereinsangelegenheiten und Wünsche der Mitglieder.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der A Der Ausschuss.

Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

"Nachabinungen weise man zurück." Charlottenburg, Salzufer 16. Vereiniate Chemische Werke Aktienassellschaft, Abteilung Landin-Fabrik, Martinikenfelde,



#### P. Kehm. Jahn-Praxis

Wiesbagen, Friedrichstr. 50. Sprechst, 9-6 Uhr, Telef. 3118

Pramilert goldene Medalile Wiesbad. Ausstellung 1909.



# Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten rde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernd, me Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen ce Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband an nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in ser Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fällen delung erzielt, in denen eine Operation erfolglos war; es ist des die einzige Methode, die wirklich andauernde Heilung

bewirkt, Unterden Tausenden, welche diese Methode geheilt hat, be-finden sich auch: Herr J. Künzli, Schuhmacher, Josefstr. 38, Zürich, welcher im Alter von 55 Jahren von einem 30 ihr Hodenbruch geeinem 30 jähr, Hodenbruch ge-heilt wurde, weiters: Herr Heinrich Nüssli, Uraniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Alter von 47 Jahren von seinem

J. HEIDBUCKEL. Joh. Val. Battaglia, Präsanz (Kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von Starten, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde:

Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde:

Jahren von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde:

Jahren von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde:

Jahren von 27 Jahren von einem 10 jähr, Hodenbruche geheilt vorden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, Essenset (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem Fruche befreit wurde.

Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauer errauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruch-denden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann sechickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung chickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine behagcieutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, ein behagsa Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen
Bicht, diesen Coupon noch heute einzusenden. H. 15

COUPEN FUER KOSTENLOSEN VERSUCH. (6. 2173), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England.

Beim Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Seilen?

then Sie Nabelbruch?

Ausverkauf wegen Umzug

nur noch bis Ende Februar. Die Lagerbestände werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Günstige Gelegenheit

vorm. Fritz Nocker.

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstr. - Tel. 324. Tapeten. Linoleum, Wachstuche. 27438

stets in allen Grö. in, Breiten w. Preislagen sowie Mattgold vor-ätig Meine Spezialität: Fugentose Kugelfassonringe (aus einem en), Marke "Obugos", patentamtl. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Juwelier Herm. Otto Bernstein. nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

# Massenautlagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Orudierei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Eiektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen.

#### Todes-Unzeige.

Tiefbetrübt widmen wir teilnehmenden Bermandten, Befannten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter Gatte, unfer treubeforgter Bater, Schwiegervater, Urgrofpater, Grofpater, Schwager

Berr Bollgichungsbeamter a. D.

Bredenheim, ben 26. Januar 1911.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag um 3 Ubr fratt. 6092

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

J. Hertz

Langgasse 20.

Miteffer, Santunreinbeit., Com-merfproffen, Aerste empfehlen Dr. Ruhn's Gloserin-Schwe-felmilch-Seife 80 u. 50 von Frans Anhn, Kronen Bart.-Fabrif, Kürnberg, Dier; in Apoth., Drog. u. Barf. 26995

#### Biesbadener Kleider-Konfum

15 Michelsberg 15 (Ede Coulinftr.)

Serren-Mngüge

non 9 Mt. an. Lodenjoppen

von 4.25 Mf. an Stoffhofen von 1.85 an Lederhofen von 1.50 an Jagdweften von 1.75 an

Herren-Paletots u. -Capes

enorm billig! (2720) Berufskleidung!

Sarantie für Baltbarfeit! Biber: u. Mormalhemben Coden, Unterjeuge, Bafche, Rügen, Sand-ichube, Sweater, Schlipfe

Billin! Millia!

#### Deranderungen im Samiliennand. Wiesbaden.

Ant 20. Jan. dem Kaufmann henrt Eleimes e. T. Omitie Bil-belmine hubertn. Um 18. Jan. bem Toglobner

Sim 18. Jan., bem Taglöhner Christian Ruhn e. S. Alugust. Sim 14. Jan., bem Sonatheiter Union Meetens c. G. Anton Frie-terion Meetens c. G. Anton Friebeid ftart. Sim 20. Jan. dem Schloffer Paul

Sannefen e. G. Beinrich Ronrad

Am 16. Jan. dem Exdedient Erid Burniske e. S. Helmuth. Am 16. Jan. dem Politoten Phil. Beinhardt e. T. World Jungard.

Min 28. Jun, dem studiger her-mann Johrife e. E. Hriede. Eitse. Min 17. Jan, dem Gefügelmeh-gen Josef Boph e. S. heimig

Min 19. Jan. dem Modanilet Beorg Withelbout e. Z. Bozoline. Sin 17. Jan. dem Diplom-Inge-nieur Gand Sinte c. Z. Boris

Min 21. Jan. bem Gefreigrigts-Affiftenten heinnich Ben e. G. Willig Ubolf Edriftian Cours.

Mit 21. Jan. dent Gerunfchneider Glaguft Keitendach e. S. Erich Matt.

Chieffer Frams Chafer in Karl-fabt mit Katharima Beigi bier. Anglebner Kabhael Frodisch bier mit Satharine Stahl bier. Pranser Peter School in Wilinden-Kladdod mit Kana Maria Katha-rina Beigand dof. Damerschneider Gultab Zofe Brooker in Billicher.

Damerschneiber Gustab Josef Stebban in Türletboef mit Elfe Aucze in Köln. Kranffurt a. M. mit Karofine Eiffabeb Luife Welfert bier. Schlosiergehilfe Friedrich Schmidt hier mit Mora Ihig hier.

Anglöhner Berel Geanf dier mil Gean Philippine Raudeim, geb. Bribl beer. Telegraphenarteiter Bat. Gebrara blec w iffeftert. mit Seconillo starbody

Sandmann Auf Bath in Gaffelborn mit Marin bolger bier. Inftallateur Geine, Schacht in Erefelb mit Ihrereffa Winter baf.

Gabritameiter Bart Geinrich Brandenberger in Giedheim mit Etifabeth Edmirber baf.

24. 3an. Ruffder Enbipig Minmalt, 55 Q. Am 25. Jan. Raufmann Ludivig Spolfeld, 66 3. mm 96. 3an. Gubrmann Balthafar

Meithmann, 44 3.

Albert, E. d. Maffeure Josef Linte, 5 S.
Weinie gen. Clast. Chefr. d. Del.s Miniergehilfen Frang Mindel, 26 3.

000

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D D

D

D

### Königliche Schaufpiele.

Rolligitate Schumpfele.
Greitag. 27. Januar
abends 7 Ubr:
26. Borinellung. Abennement D
Jur Beier des Alberhöchten
Gehartstages Jeiner Maieität
des Kaifers und Könias:
Jubel-Duverture
van Carl Maria von Weber.
Mufikaliiche Leitung: Derr
Probestor Schlar.
Dierauf:
Armib e.
Große Oper von Quinaust

Bose Oper von Quinaust Bos. Musik von Christoph Bikbold Ritter von Glud. Preie saenische und textliche Neuwearbeitung in einem Sor-

Reinde Ritter von derniche Reindeardeitung in einem Boriviel und Alben 19 Bildern) von Georg von Dulleg.
Bufikalische Ergännung Iosef Schlar.
Berfonen: Berfonen Iosef Schlar.
Berfonen: Berfonen Iosef Schlar.
Berfonen: Gehar.
Berfonen: Gerr Braun Armide, sein mächtiger Rucher Breiterium Magierin Trau Leffler- Burdard Sidonie Arl. Krümer Briefteriumen und Bertraute Armidens:
Armidens: Armidens:

4. Bilo: Armibens Rauber-afrien in der Gbene Shutah bet Damotus. - Durch die

bet Damotus. — Durch die 2 Mft: 5. Bild: Armidens Zauberiniel im Atlantic. — Dede Gelfenarotte. 6. Bild: In Meiche des Gaffes. — Jum Licht emvor! 7. Bild: Unter den Moien. 3. Mft: 8. Bild: Galle in Armidens Zauberfdich. 9. Bild: Am Grad der Liebe. Muffalitiche Leitung: Derr Grofeffor Edlar. Spielleitung: Gerr Eber-Regifteur Medus. Gude aggen 10 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Campiag, ben 28 Januar.

27. Borgiellung, Abonnement B.

# Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. H. Mand.
Freisas. 27, Januar
abends 7 lbr:
Froton har Freier des Geburrstagers S. M. des Kaiters
and Könins, versänt von Deina Gorrens, gelvrocken von Dr.
Derm. Nand.
Dierauf:
Im bunten Rod.
duftspiel in 8 Anfaysen von
Fr. v. Schöniban u. Frdr. pon
Schlick. Dietlieitum: Theo
Lachauer.
Perriphen:

debrifant Biedebrecht Loco Ladauer Baus, fein John M. Bartaf Miffis Anno Clortfon, feine Richte Lanco Dammer Leutnant Bictor von Dobencag Kurt Relier-Rebri Beitin von Dobencag, beitin Von Bolivia, Alleilgr a. D. Reupold Dager

Baul von Golivis, Alleilgr
a. D. Reinhold daser
Erzellens von Trokbach, Troinond-Kommanbeur
Rud. Miliner-Schönau
Juliisrat Rösler F. Leasner
Sergeant Kranie R. Baurr
Sergeant Kranie R. Baurr
Sergeant Kranie R. Baurr
In Millis Clarifon
Fodu Bäders. Birticalierin
in Biedebrechts daus
Rinna Aste
Friedrich, Diener D. Bernt
Minna, Köchin Bolel van Born
Janide. Loldat Theo Münch
Griter Loldat Ebeo Münch
Griter Loldat Ebeo Münch
Griter Loldat Ente Graes
duige Ebrittian, Buriche bei
Dobenega Billn Schier
Dit der Danbluna: Berlin.
Beit: Gegenwart.
Rach dem i. und L. Alte finden
aröbere Banien ftatt.
Der Beginn der Rortiellung.
iowie der iedesmaligen Afte
erfolst nach dem 3. Glodenseichen.
Ende 9.15 libr.
Langatilpiel der Edweltern
Etla und Beria Wielenbal.

Volks-Cheater.

Volks-Theater. (Bürgerliches Chaufvielbaus.)
Direftion; Sano Bilbeimn.
Freitag, ben 27. Januar.
nachmittags 4 libr:
Geburtstagsieter Sr. Maieftät
des Kaifers Schüler-delt. Borfiellung
Des Königs Belebt.
Siftgrifches Anifpiel in ihnt
Aufabaen von Dr. Karl äxiedrich Gintar Topler.
Enselleitung:

Spielleitung: Direttor Bilbelmu.

Freitag

Rönia Friedrich II. M. Ludwig General Blanfendori
Baron Bendel Arthur Mode Julie Trude Burahardt Deursette Gina Balter Maloter Beine Töckter Bilhelmu Gentnant Branden E. Marion Graf de Kolln D. Arbbenna Frau Ordentlich D. Grunert Sebastian Kd. Malowial in Bendels Danie

1. Base Minus Ichneider II. Fase Minus Ichneider III. Fase Minus Ichneider III. Fase Minus Ichneider III. Fase Minus Ichneider III. Fase Martini Gin Korward E. Berahlung:

Teils bei Baron Bendel und Könia Friedrich
Freitag abend:

Reine Bartiellung.

Wallhalla-Cheafer.

Walhalla-Cheater.

Walhalla-Cheater.
Direction: D. Norbert.
Tāglich abends 8 Uhr:
Gatispiel des
Fris Steidl Ensembles
L. Die grohe Revne.
Dramatiich farmriche Jadress
Nevne mit Geiang und Tang
in 6 Bildern von Jul. Freund.
Rufit von Paul Linte.
Bortommende grobe Pallets:
(30 Damen.)
L. Bild: Bindeballet und Finale.
Dild: Souländicher Pabutant.
Dild: Lurus-Ballet
L. Bild: Pas glänsende Berlin.
B. Bild: Das glänsende Berlin.
B. Bild: Grokes vbant. Tilber.
Ballet.
Grokes Bracht-Lilber Finale:
Das kelt des Belifriedens.
Mut vielleitigen Bunich dis
31, Januar:
Dallo! Die große Revne.

#### Kurhaus zu Wiesbasen. Samstag, 28 Januar,

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Madrigal G. Boizoni.

1. Madrigal Madrigal G. Bolzoni.
 Ouverture zur Oper "Fra
 Diavolo" D. F. E. Auber.
 Wiener Bonbons, Walzer
 Joh. Strauss.
 Sante für Klavier v. Violing.

5. Sonate für Klavier u. Violine B-dur W. A. Mozart Die Herren W. Körppen und Ph. Eiehhorn.

6, Spanische Tänze, Nr. 2 a. 5 M. Moszkowsky. Eintritt gegen Brunnens Abennementskarten f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten,

Nachm. 4 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. 1. Ouverture in D-dur

G. J. Händel, 2. Symphonie in Dedur in einem Satze W. A. Mozart.
3. Adagio aus der Sonate pathetique L. v. Beethoven.
4. Türkisener Marsch aus "Die Ruinen von Athen"

L, v. Beethoven. 5. SeldumschlungenMillionen, Walzer Joh, Strauss 6. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber. 7. Lie bestraum nach dem Balle

8, Volkszene aus d. Oper "Der Evangelimann" W.Kiepzl.

Abends 8 Uhr:
Abennements-Konzert
Leitung: Herr Kapellmeister
Herm, Irmer.
1. Ouverture sur Oper "Der
Feensee" D. F. Auben.
2. Chor und Ballet a. d. Oper
"Robert der Teufel"
G. Mayerber.

G. Meyerbeer. 3. Notturno in E-dur H. Sitt. 4. Kusswalzer Joh. Strauss. 5, Pesther Karneval, Rhapsodje

6. Dodolinette B. Godaro.
7. Fantasie aus der Oper
"Stradella" F. w. Fiotow.
8. Husarenritt, Galopp
F. Spindler.

Stadt. Kurverwaltung.

#### KALA-THEATER.

Stiftstr. 18. Fernruf 2818. Wegen militärischer

Festlichkeiten findet heute keine Vorstellung statt.

Motifite, 5. Fernfpr. 3805.

### Stöppler-Musik.

Mdes für bas Mufizieren.

Meinvertauf: "Ibach"- Flagel n. ш. п. (27199

### nventur-Ausverkaut

Mille his Ende Januar. Sämtliche Waren werden zu

nie dagewesenen billigen Preisen

verkauft!!! Auf Berufskleidung 10° Rabatt. Wiesbadener

(leider-Konsum 15 Michelsberg 15, Ecke Coulinstr. 272



n großer And: mahl. Reparaturen billigft,

H. Theis. Uhrmacher, Morinftrage 4. (26971

### 

# Restaurant Gambri

vis-a-vis vom Kgl.Schloss

Marktstrasse 20.

vis-à-vis vom Rathaus,

Vollständig neu renoviertes, hohes, angenehmes, rauchfreies und altrenommiertes, eigenes

# usstank- okal der

Bestgepflegtes, helles Bier nach Pilsener und dunkles Bier nach Münchner Brauart.

### Reichhaltige Tageskarte

Vorzüglicher Mittagstisch à 80 Pf. und Mk. 1.20. Abends 6 Uhr ab Soupers à Mk. 1.10. Im Abonnement entsprechende Ermässigung. Um gütigen Zuspruch bittet höflichst

Heinrich Jahn, langjahr. früherer Vertreter der Germania-Brauerel.

D 

#### Krokodil" "Hotel

Luisenstrasse 43.

Luisenstrasse 43.

Nur noch bis 1. Februar konzertiert das berühmte Konzert-Damen-Orchester "Bonne Fortuna" unter der Leitung des kleinsten Salou-Solisten W. Riemann. 20920 Alle Musikliebhaber und Kunstkenner ladet freundlichst ein

Fritz Mack, Restaurateur.

Lutherfestspiele in Wiesbaden. Zum Besten d. Säuglings- u.Kinderheims der Paulinenstiftung im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8.

Da der Andrang zu den Spielen noch immer sehr stark ist, hat der Ausschuss im Einverständnis mit den Mitwirkenden beschlossen, die Festspiele noch einige Tage fortzusetzen. Nächste Aufführungen:

Freitag. 27. Jan. (Kais, Geburtstag), nachm. 31/2 Uhr. abends S1/2, Uhr.

Sonntag. 29. Jan., nachm. 3 1/2 Uhr, abends S Uhr. Dienstag, 31. Jan., abends 8% Uhr.

Mittwoch, 1. Febr., abends St. Uhr. Preise der Plätze einschl. Kleidergeld.

L. Sperrsitz Mk. 5,20 | Vorverkauf bei Herrn H. W. Erkel,

II. 3,20 | Ecke der Wilhelm und Taunusstr.

2.10 | Vorverkauf bei Herrn Karl Koch jun.

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Sitzplatz Mk 1,10 | Vorverkauf bei den Herren Franz

Flössner, Wellritzstr. 6, Alwin Senne
hald Ecke Riemerskring u. Bertramet. Sitzplatz Mk 1,10 Stehplatz Mk. 0.60 bald, Ecke Bismarckring u. Bertramstr. und in der ev. Kirchenkasse Luisenstr.34.

Alle Vorbestellungen auf die Plätze zu 5.20 M., 3.20 M. u. 2.10 M. (auch von answärts) bitten wir nunmehr ausnahmslos an die angegebenen Vorverkaufsstellen, solche auf den Platz zu 1.10 M. an die Evangel. Kirchenkasse biev zu nichten

hier zu richten. Freiwillige Spenden werden von dem Vorsitzenden, Pfarrer Merz und den Ausschussmitgliedern gern entgegengenommen. Der geschäftsführende Ausschuss,



# Volksbildungs-Verein

Wiesbaden E. V.

Sonntag, den 29, Januar 1911,

nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstr. 25,

### II. Volks-Konzert

unter gütiger Mitwirkung

von Frau Hedwig Fahr-Woraczek, Konzert-sängerin aus Darmstadt, Fräulein Elisabeth Schilkowski, Pianistin, Fräulein Hedwig Frey (Piano) und des Spangenbergs chen Konservatorium-Orchesters unter Leitung des Herrn Kapellmeisters H. Irmer.

Eintrittskarten im Vorverkauf 20 Pfg., an der Kasse 25 Pfg. Alles Nähere durch die Plakate an den Anschlagsäulen. — Saalöffnung 3 Uhr. 27013 <u>.</u>

Samstag, den 28. Januar 1911, abends 8 Uhr, im großen Gaale bes Rafinos, Griedrichftrage:

#### II. Konzert

unter gütiger Mitwirfung von drau Sopbie Schmidt-Bling, Romertfangerin (Sopran) aus Darmitadt und des herrn B. Daniel, Mital. d. ftadt. Aurorcheftere (Bioline) von hier Vettung: herr S. Svangenberg, Ral. Mulitdireftor, Rach bem Rongerte; BALL,

Die Mitglieber u. Inhaber von Jahrestarten ladet frbl. ein 27895] Der Borftanb.

### Gelangverein "Neue Concordia."

Bu ber am Cametag, ben 28, Januar, abende 9 Uhr, ftattfindenben

### General-Dersammlung

im Bereinplotal "Rheinifder Boi" laben wir unfere verebrien Mitglieben höflichtt ein.

Der Borftand.

### Allgemeiner Grankenverein G.S. R. 1. Ordentl. Generalverfammlung

Samstag, den 28. Januar, abends 8%, Uhr, im oben Lofale bes "Bater Rhein", Bleichstraße 5. Tagesordnung :

Jahresbericht des Borfigenden. Koffenbericht. Bericht der Kaffenrevisoren. Festsegungswahl des Borfinndes, Wahl des 2 Borfigende.

bes Raffenführers, ber Beifiger, Bahl ber Raffenrevifioren,

Um jahlreichen Befuch ber Ditglieber bittet

Der Vorstand.

### Amtliche Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Samotag, den 28. Januar, mittags 12 tibe, versteigere is in Bigndlotal Delenenstrade 24 zwangsweise:

1 Attensovant, 1 gabrrad, 12 Rarrentappen, 1 Rakus 1 Riovier, 1 Registriertaffe, 1 Bertifo, 1 Schimmel, 1 Sare, jefretär, 1 Baschmangel, 1 Diwan, 2 Büsens, 1 Briden gederwagen, 1 Sad dafer, 1 Rubekubl und vieles aber diffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Biesbaben, ben 27. Januar 1911.

Sielaff, Gerichtevollzieher, Dreiweidenftr 61

### Nuh= u. Brennholzversteigerung.

Dienstag, den 31. Jan., um 12 Uhr (unmittelber midtließend an die ftädtische Golyverfteigerung im Recoberg), weier Erzehlichen Babelle verfteigen, en. 16 Eichen-Stümme = 5,23 fentr., 31 Buchen-Stümme = 11,37 fentr., 13 Rute. Eichen-Scheit und Knuppel,

57 Rmir, Buchen:Schrit, 700 Stud Buden: Wellen.

Biebrid, ben 24. Januar 1911. 27410

580

Großbergogi, Luremb. Finangfammer. 21bt. für Domanen und Forfien.

### Holzverfteigerung.

Dienstag, den 31. Januar, vorm. 10 1, Uhr, merden's ber Gaftwirtichgit "Bur Conne" au Sahn aus ben Difirdir Brucher 9 und Grien 10 folgendes Munbols verfreigert:

10.2 Kiefern. Stämme 3, KL von 69,06 fm 243 4, Kl. von 79,53 fm 72 Tannens 4, Kl. von 19,53 fm 210 Stängen 1, Kl. 243 2, 21, 3, 81, ō, RI.

Dabn i. Z., ben 26, Bannar 1911. Der Burgermeitier: Gros.

6, RL

Stammhols-Berfteigerung. 34 dem Borsdorfer Gemeindewold tommt folgendes Giann

bols jur Berfieigerung: Wormittage 11 life gufanged im Bald Rad, Direit Breitbed 14 b: 56 (Giden: Ctamme m 100,67 fm. 16 em Cichen: Schichtungbols (Ruferhols); Dienstag, Den 7. Rebenar, mittage 12 tier anfangent, Wald Lob, Diftr. Grabenhau 3 und Echnepfengarichen 140 Buchen: Schneibstämme mit 25,17 fm, 9 Riefern Stamme !!

fm. Woredorf, den 23. Januar 1911. Der Burgermeifter: Forib.



Hotel-Restaur. "Zum Römer

Morgen Cambiag: Schlachtfell. 8098) wogu frdl. einladet Batob Cacuria





Beftauration Weftend, Worgen Camstag: Menelfuppt. 5.